

# General-Anzeiger

für Bonn und Umgegend.

Zwanzigster Jahrgang.  
Druck und Verlag von Hermann Neusser  
in Bonn.  
Gefäßbesitzer: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Verantwortlich  
für den nachrichtlichen, schriftlichen und unterhaltenden Teil:  
P. Floss:  
für den Anzeigen- und Reklameteil: P. Lesclapier  
beide in Bonn.

Erscheint täglich

an Werktagen mittags 12 Uhr, Sonntags in der Früh.  
Bezugspreis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. frei Haus.  
Postbezug Mk. 2,10 vierteljährlich ohne Mk. 2,62 mit Zustelgebühren.  
Kauf-Verhältnisse: Tägliche Lieferung nach allen Orten Deutschlands frei unter Streifenband  
Mk. 0,50 wöchentlich, Ausland Mk. 0,75 wöchentlich. Der Bezug kann jeden Tag beginnen und  
jeden Tag abgebrochen werden.

Verantwortlich  
für die Expedition:  
Nr. 66.



Verantwortlich  
für die Anzeigen:  
Nr. 486 u. 588.

Zellungspreise der Anzeigen  
Lokal geschäftliche Anzeigen, Familien-, Verkehrsanzeigen usw. 12 Pfg. Stellungspreise  
10 Pfg. — Anzeigen von Bekleidern, Literaten, Rechtsanwählern, Gerichtsvollziehern,  
Notariatsverwaltern usw. aus dem Verbreitungsgebiet 20 Pfg.  
Fern-Anzeigen, politisch und Wahl-Anzeigen 25 Pfg.  
Alle Anzeigen von auswärtig 25 Pfg. Reklamen 80 Pfg.  
Im Fall grundsätzlicher Klage oder bei Konturaten fällt der bewilligte Rabatt fort.  
Plan- und Datumvorschriften ohne Verbindlichkeit.

## 8000 Stück Neujahr = Glückwunschkarten

Moderne lithographierte  
starke Eisenbeinkarton — Bistit- und Bilet-Format.  
Wiederverkäufer erhalten Rabatt.  
Bistitkarten, Briefbogen, Rechnungen, Couverts, Bierzeitungen, Semesterberichte und alle  
anderen Druckarbeiten werden in meiner Buch- und Steindruckerei schnell und billig  
angefertigt.

liefern zu enorm billigen Preisen. — Bestellungen nach  
auswärts nur bei vorheriger Einzahlung des Betrages.  
Preise ohne Firmen-Ausdruck  
100 Stück nur 95 Pfg.  
75 Stück nur 75 Pfg.  
50 Stück nur 60 Pfg.  
25 Stück nur 45 Pfg.  
10 Stück nur 30 Pfg.  
Preise mit Firmen-Ausdruck  
100 Stück nur 2,20 Mk.  
75 Stück nur 1,75 Mk.  
50 Stück nur 1,25 Mk.  
25 Stück nur 0,75 Mk.  
Sämtliche Wein-, Bild- und andere Etiketten stets auf Lager.  
Neujahr-Briefarten 10 Stück 10 Pfg.  
Elektra-Postkarten-Neujahrskarten 10 Stück 10 Pfg.

## W. Kendler, Bonn

Buch- und Steindruckerei  
Etikettenfabrik, Papier- u. Schreibwarenhandlung,  
Josefstraße 72, 1. Haus von der Sandkaule.  
Broschüren-Karten der Stadt 5 Pfg.

## Trauer-Hüte

Trauer-Schleier  
Trauer-Flor  
Trauer-Schmuck

in großer Auswahl  
zu billigen Preisen.

## Geschw. Meyer

Fernruf 1805. 6 Bonngasse.

Meinen seit einem 1/4 Jahrhundert  
eingeführten

## deutschen Cognac

verbürgt reiner Weinbrand,  
durch langjähriges Lagern von vorzüglicher Qualität, der  
Flasche von 3 Mk. 1/2, Flasche von 1,50 an, sowie ausgemessen in  
jedem kleineren Quantum empfiehlt

## Franz Jos. Müller

Acherstraße 18 Bonn Fernsprecher 712.

Neuer Grammophon  
mit vorzüglichen Platten billig  
abzugeben. Offerten unter N.  
3. 999. an die Expedition.

Radentefe  
und Schaufenster billig zu ver-  
kaufen. Erntefeststraße 36.

## Adler-Automobile.



### Die neuesten Modelle 1910

sind in meinen Geschäftsräumen ausgestellt, und bitte  
ich Interessenten um gefl. Besichtigung.

## Carl Voigt, Bonn

Coblenerstrasse 16.  
Verkaufs-Monopol  
der Fabrikate der  
Adler-Werke vorm. Heinrich Kleyer, A.-G., Frankfurt a. M.

## WAXINE

### NACHTLICHTE

DIE BESTEN  
IM GEBRAUCH

BRENNDAUER:  
6, 8, ODER 10 STUNDEN  
60 Pf. p. PACKET.

E. G. VERKADE & ZN. ZAANDAM, HOLLAND.

## Das neue Bett!

Goddein rot, dicht Daunentücher, große, 1 1/2 schüßrige Ober- und Unter-  
betten und 2 Kissen, mit 17 Stück Halbdaunen teils Hartie, weil kleine  
Schichten, das Bett mit 30. —. Zusätze Bett mit Daunentü-  
cher Mk. 35. —. Gemittelt herrschaftliches Daunentücher Mk. 40. —.  
Unvergleichlich festes jedes Bett Mk. 5 mehr. Nicht gelassen! Weiß jurad.  
Katalog frei. Bettenfabrik A. & M. Frankfurter, Gassel 5

Waldreite  
Siamosen-  
u. Baudrucks  
für Kleider und Schürzen  
empfiehlt billigt  
Jos. Eiler  
Markt, g. d. Bonng. 1118.

## Möbel

u. Bettwaren in großer Auswahl  
selbstverf. Schreiner u. Polsterarb.  
in nur sol. u. laut. Ausb. u. in  
empfehlen zu äußerst bill. Preisen  
Joh. Hagedorn  
1a Kölnstraße 1a.  
Frankfurt-Lieferung.

## Gasheizofen

gebraucht, 105 cm breit, 120 cm  
hoch für großen Raum ver-  
wendbar, billig zu verkaufen.  
Marktstraße 24-28.

90-100 Liter  
Bollmilch  
ab 1. Jan. 1910 franko Bonn  
zu kaufen gesucht. Offerten u.  
Preis u. B. G. 120. an die Exp.

## Bügel- u. Reparatur-Anstalt

40 Bonngasse 40.  
Telefon 2222.



Institut zur Instandhaltung  
besserer  
Herren- und  
Damen-Garderobe.  
Spezialität: Abonnements.  
Dringende Aufträge ohne Auf-  
schlag innerhalb einer Stunde.  
1 Hose aufbügeln u. reinigen 0,75  
1 Anzug " " " 1,75  
1 Paletot " " " 1,50  
1 Damen-Jackettkleid " 2,—



Abholen  
u. Zustellen  
frei.  
Umändern  
schlecht sitz.  
Garderobe  
unt. Garantie.

Reparaturen schnell und billig.

## Bonner Jalouſie- und Rollladen-Fabrik

## Ed. Steinhauer

Kommandit-Gesellschaft  
Gegründet 1850  
— Breitestraße 4 —  
Reparaturen. — Einzige älteste Firma  
am Platz.  
Beste und billigste Bezugsquelle.  
Feinste Referenzen.

Beiges eisernes  
Kinderbett  
zu kaufen gesucht. Off. mit Be-  
unter J. M. 125. an die Exp.  
Eleg. Halbverdeck  
für 450 Mk., guterb. Knaben-  
sahrad für 35 Mk. zu ver-  
kaufen.  
Kölnstraße 101.

Wintermantel  
guterb., mit Pelztraagen zu ver-  
kaufen. Breitestraße 51, Part.,  
1-4 Uhr nachmittags.

Bücherbrett oder  
Bücherschrank  
gut erhalten, zu kaufen gesucht.  
Off. u. B. R. 21. an die Exped.

Junge Forterriers  
billig zu verkaufen.  
Folsteinstraße 4, 2. Etage.

Schmiedelehrling  
vom Lande sofort gesucht. Off.  
u. B. R. 224. an die Exped.

## Knallbonbons Sylvesterscherze

Punschgebäck  
in grösster Auswahl

## L. Beissel

Inh. V. Paffrath  
Poststrasse 17. Bonn. Fernsprecher 1195.

## Selner Punschsyrop

Arac-, Rum-, Ananas-, Burgunder-Punsch  
in 1/2 und 1/4 Flaschen, sowie  
Nienhaus-, Kaiser- und Arac-Punsch  
per Flasche Mk. 3,50, 1/2 Flasche Mk. 1,75.

## Schweden-Punsch

von J. Cederlunds Soener in Stockholm  
per Flasche Mk. 3,75, 1/2 Mk. 2,00.

Feiner Düsseldorfer Arac-Punsch und Rotwein-Punsch  
per 1/2 Flasche Mk. 2,00, 1/4 Flasche von Mk. 1,10 an.  
Arac-Punsch per 1/2 Flasche Mk. 1,80, 1/4 Flasche  
von Mk. 1,00 an.

## Franz Jos. Müller

Acherstrasse 18. Fernspr. 712.

## Deutscher Kognak

verbürgt reines Weindestillat  
ist laut ärztlichen Gutachtens Kranken, welche Kognak benötigen,  
zu empfehlen, vorzüglich als Ersatz für französischen Kognak  
die Flasche von Mk. 3,00, 1/2 Flasche Mk. 1,50 an,  
sowie ausgemessen in jedem kleineren Quantum.

## Franz Jos. Müller

Acherstraße 18. Fernsprecher 702.

## Rheinisches Versand-Geschäft

in deutschen und französischen Cognacs  
Spirituen und Weinen von

## Franz Jos. Müller

gegr. 1844 Bonn, Acherstraße 18 gegr. 1844

empfehlen  
deutschen u. franz. Cognac, Batavia-Arac, Jamaica-  
Rum und alle in- und ausländischen Liqueure und  
Spirituen in nur feinsten Qualität zu billigen Preisen.  
Medizinal-Liquor, Pepsin-, Säu- und Krankenweine  
unter voller Garantie der Reinheit.

## Tafelbutter

führe nur das feinste  
zu Mk. 1,45 per Pf.

## Ad. Clemens

Kölnstr. 20. Tel. 238.  
Alteinst. Bitter, lat. Witte  
40er, in sich. Lebensstellung,  
sucht mit einem Mädchen oder  
findet. Witwe in gleichem  
Alter wecks Geirat in Ver-  
bindung zu treten.  
Offerten u. B. R. 20. an  
die Exped. Streng reell.

3 Lodiaden  
ind die Karve  
vaidischer  
1910. Dargest.  
W. Diermann.  
Köln, heb. ein-  
getr. Auf. noch  
3.300.000. Neu-  
au. Gr. App.  
u. Gr. v. 15.00.  
an. beste Kon-  
strukt. nur hoch-  
prima Ware. Billige Bezugs-  
quelle. Alte u. zerbr. Platten  
nehme zum höchsten Preise in  
Bablung. Löfelnadel die beste  
Nadel der Welt.  
Rustwertes Behing,  
in Benel, hinterem Rathaus,  
Man ver. Katalog grat. u. frei.  
Propere Puzfrau  
gesucht, Auguststraße 3.

## Kramer's Punsche

sind in allen besseren Geschäften  
der Branche käuflich.

Man achte genau auf die Firma:  
Aug. Kramer & Co. Nachf. in Cöln a. Rhein

## MESSMER'S

BERÜHMTE  
THEE-MISCHUNGEN

PROBEPAKETE  
à 100g Q55 Mk - 140 Mk

J. J. Manns, Hofl. Sr. Königl. Hoheit der Kronprinzen, L. Beissel Int.,  
V. Paffrath, und Jos. Victor, Bonn, Herrn. Klein in Godesberg.

## Kaufen Sie Ihre Damen- und Herren-Stoffe nicht zu teuer ein.

Wir haben  
die billigsten Preise und  
das größte Lager.

Wir führen  
die feinsten Aachener  
Fabrikate.

Wir bieten  
die größten Vorteile,  
denn Sie kaufen die  
feinsten Stoffe zu kon-  
kurrenzlosen Preisen.

Prima Aachener Daumentuch  
130 cm breit auch in Resten,  
3,75—5,00 per Meter.

Herren- u. Knaben-Anzugstoffe  
1,50—7,50 per Meter.

Damen-Kostüm- und Mantel-  
stoffe  
großartige Neuheiten, 130 cm breit,  
1,50—2,90 per Meter.

Reinwollene Cheviots etc.  
140 cm breit. 1,80—4,00 per Meter.  
Der reelle Wert ist bedeutend höher.  
Ein großer Posten praktische Reste  
unter Fabrikpreis.

## W. Broese aus Aachen

Sternstraße 3, 1. Etg. Sternstraße 3,  
gegenüber der Bonngasse.

Die Zeit der Zahlungen.

Nach den Feiertagen beginnt für manchen ein milder erfreuliche Zeit dadurch, daß für allerlei Rechnungen Zahlung gewünscht wird. Es ist sehr bedauerlich, daß immer noch nicht der Grundgedanke der Verzinsung nach Empfang einer Ware oder Leistung sich in der Bevölkerung Geltung verschafft hat.

Vom Tage.

Die Zahl der Verzinnten ist nach der von Sanitätsrat Dr. Friedrich Pringling in der Deutschen medizinischen Wochenschrift veröffentlichten Uebersicht über die statistischen Verhältnisse der Verzte Deutschlands im Jahre 1909 von 55 im Vorjahre auf 69 gestiegen.

Mutige Vorentscheidungen. Aus London wird gemeldet: Bei dem Ausbruch des Infuenzereis im Konfektionshaus von Arding u. Sobbs war die Selbsttätigkeit und Pflichttreue der oberen Beamten bewundernswert.

Die Streiche eines William's. Man schreibt aus Tanager: Hier werden die sonderbaren Streiche eines amerikanischen William's eifrig besprochen.

Von Nah und Fern. Duisdorf, 27. Dez. Der Männer-Gesang-Verein Cecilia hielt gestern Abend ein großes Konzert ab, welches sich eines sehr guten Besuchs erfreute.

Baumwollkultur in der Krin. In der Krin werden seit einiger Zeit beachtenswerte Versuche gemacht, um die Baumwollkultur einzuführen.

die örtliche landwirtschaftliche Gesellschaft bestimmt, dem gegebenen Beispiel zu folgen und auf einem kleinen Felde Baumwolle anzubauen.

Ein altägyptischer Goldfund. Der bekannte Altertumsforscher und Orientalist Professor Hübners Betriebe berichtet in der Zeitschrift „Monat“ von einem neuen Funde aus der Zeit der siebzehnten Dynastie des ägyptischen Reichs, der durchaus einzig dasteht.

Sprechsaal.

[4707] Zu den Weihnachts-Beugnissen. Der Artikel über die Weihnachts-Beugnisse in der Nummer des General-Anzeigers vom 24. Dezember war sicherlich vielen Eltern und Kindern aus der Seele gesprochen.

Gerade in dieser Hinsicht sollten alle Lehrer und Lehrerinnen peinlich bemüht sein, auch nicht den Schein der Parteilichkeit zu erwecken. Die Kindesseele ist nur zu empfindlich in diesem Punkte, und wo ein Lehrer sich in Wirklichkeit Bevorzugungen oder ungerechte und ungleichmäßige Behandlung der Schüler oder Schülerinnen zu Schulden kommen läßt, da wird in der Regel die ganze Klasse darüber einig sein, daß der betreffende Lehrer „vorgeht“.

Daß die Eltern bei weniger günstigen Beugnissen nicht alle Schuld ihren Kindern beimessen möchten, haben Sie selbst schon ausgeführt. Es sei mir gestattet, noch hinzuzufügen, daß die Eltern ganz besonders Anlaß nehmen sollten, darüber nachzudenken oder sich mit sachkundigen Personen zu beraten, wie ein für alle Teile befriedigendes Ergebnis herbeigeführt werden kann.

Ein Familienvater. Duisdorf, 27. Dez. Der Männer-Gesang-Verein Cecilia hielt gestern Abend ein großes Konzert ab, welches sich eines sehr guten Besuchs erfreute.

Von Nah und Fern.

Duisdorf, 27. Dez. Der Männer-Gesang-Verein Cecilia hielt gestern Abend ein großes Konzert ab, welches sich eines sehr guten Besuchs erfreute.

Menden (Sieg), 27. Dez. Die Gemeindeväter Obermenden, Niederwenden und Meindorf haben den Beschluß gefaßt, zu der hier ins Auge gefaßten Wahlfabrikation...

an der Herz-Jesu-Kirche, Herrn Dr. Wahlen, welche am geitigen zweiten Weihnachtstage vormittag 10 Uhr durch Herrn Dechanten Dr. Winter in der Herz-Jesu-Kirche vollzogen wurde.

Niederbreitbach, 27. Dez. Bei dem Unfall des Protokollführers, welcher durch Scherwerden des Pferdes beim Passieren des Automobils-Cannibusses passierte, wurde ein großer Unglück durch das vorzügliche Funktionieren der Bremsen des Automobils verhindert.

Niederbreitbach, 27. Dez. Bei dem Unfall des Protokollführers, welcher durch Scherwerden des Pferdes beim Passieren des Automobils-Cannibusses passierte, wurde ein großer Unglück durch das vorzügliche Funktionieren der Bremsen des Automobils verhindert.

Wiesbaden, 27. Dez. Mit dem Bräutigam auf der Ringstraße der Provinzialstraße neben dem Blumenthal'schen Anwesen soll anfangs Frühjahr begonnen werden, während die Herstellung des Trottoirs an der Sternstraße bereits binnen Tagen in Angriff genommen werden soll.

Wiesbaden, 27. Dez. Die vor einiger Zeit in den Besitz des Prinzen Karl von Hohenzollern übergegangene Burg Ramstein ist jetzt gegenüber größere Erweiterungen durch den Anbau von Festhallen, und Repräsentationsräumen; auch der Bau von Beamten- und Oekonomengebäuden ist in Aussicht genommen.

Wiesbaden, 27. Dez. Der neue Wein hat sich gut entwickelt. Geschäftlich war in den letzten Wochen viel zu tun. Das Jahr 1909er wurde, je nach der Güte und der Art, mit 600 bis 1000 Mark bezahlt.

Wiesbaden, 27. Dez. In der Bürgermeisterei Riegen beschlossen die Lehrerpersonen, eine Schulsparkasse nach dem System Bauer (Groß-Königsdorf) einzurichten.

Wiesbaden, 27. Dez. Dieser Tage ereignete sich auf der hiesigen chemischen Fabrik vorm. Walter Feld ein Unfall. Beim Aufziehen einer elektrischen Vogenlampe glitt das Seil ab und die Lampe stürzte aus beträchtlicher Höhe dem Arbeiterwider Kemmerling auf den Kopf, welcher schwere Verletzungen erlitt und im Krankenhaus Rheinwied ärztliche Hilfe suchte.

Wiesbaden, 27. Dez. Heute morgen fand hierseits die Verlobung des in Bonn geborenen Herrn Amtsgerichtssekretärs Dr. Bernhard Dreßen statt, der ein Alter von 70 Jahren erreichte.

Wiesbaden, 27. Dez. Dem königlichen Kreisinspektor Herrn Jünger hierseits ist der Titel Schulrat verliehen worden.

Wiesbaden, 27. Dez. Dem leitenden Arzt der inneren Abteilung des evangelischen Krankenhauses Dr. med. Leopold Weibrecht ist das Prädikat Professor beigelegt worden.

Wiesbaden, 27. Dez. Zum Oberpostdirektor ist Oberpostdirektor Senger aus Königsberg zum 1. April 1910 ernannt.

Wiesbaden, 27. Dez. Auf der Castroper Straße entspann sich in der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr zwischen angestellten Personen ein Streit, der in eine schlimme Revolberkrieche ausartete.

Wiesbaden, 27. Dez. Auf der Castroper Straße entspann sich in der vergangenen Nacht gegen 2 Uhr zwischen angestellten Personen ein Streit, der in eine schlimme Revolberkrieche ausartete.

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 28. Dezember.

Personalien. Gerichtsassessor Dr. Freisch in Bonn ist zum Landrichter in Aachen ernannt worden.

Im katholischen Frauenbund wird am Montag den 3. Januar Herr Prof. Dr. Fr. Hauptmann über „Die kirchliche Heilung in Bonn“ einen Vortrag halten.

Das Gewerbeamt hält in der laufenden Woche keine Sitzung ab.

Chemische Fällfächer. Die in Bonn und Umgegend wohnenden ehemaligen Fällfächer treffen sich am 2. Januar, nachmittags 5 Uhr, im Sädheden.

Am Feuerwehrautomobil ist der Kessel mit den Schlangenzug wieder unbrauchbar geworden, so daß eine Benutzung des Fahrzeuges zunächst nicht mehr möglich ist.

Internationale Heden-Wache. Die deutsche Mannschaft, die am Donnerstag gegen die belgische Kombination ins Feld gestellt wird, ist eine überaus starke und setzt sich wie folgt zusammen: A. Brover und Ernst vom Bonner Heden-Klub, Danneberg und Glimman vom Eilbeder Heden-Klub Hamburg, Wuisman, Menke und Lirman vom Klub zu Vahr-Bremen, Wenz vom Leipziger Sport-Klub, Norman vom Akademischen Sport-Klub 1906 Dresden und Berliner Heden-Klub, Heyden vom Harvesthuder Heden-Klub Hamburg.

Ein Lebenswunder stürzte sich am zweiten Weihnachtstage gegen 46 Uhr abends am Alten Zoll in den Rhein. Vorübergehende brachten ihn wieder ans Ufer und veranlaßten, daß ein Arzt herbeigeholt wurde.

Ein älterer Mann stürzte am 1. Weihnachtstage in der oberen Sternstraße zu Boden und blieb bewusstlos auf einer tiefen und stark blutenden Kopfwunde liegen. Ein Mitglied der Gemischten Sanitätskolonne vom Allgemeinen Militär-Verein schaffte den Bewußtlosen mit Hilfe Vorübergehender in eine nahegelegene Wirtschaft, legte ihm einen Verband an und besorgte ihn im Wagen nach seiner Wohnung.

Die Luftschiffhalle in Köln, in der die beiden Luftschiffe B. 2 und M. 1 untergebracht sind, hat eine wesentliche Veränderung durch eine Verkleinerung erhalten, die in erster Reihe den Reparaturarbeiten an den Luftschiffen dient.

Die Luftschiffhalle in Köln, in der die beiden Luftschiffe B. 2 und M. 1 untergebracht sind, hat eine wesentliche Veränderung durch eine Verkleinerung erhalten, die in erster Reihe den Reparaturarbeiten an den Luftschiffen dient.

Frage dürfte auch die Frage der Luftschiffhalle 1909 gelöst werden.

Weihnachten.

Die Kranken des Friedrich-Wilhelm-Stifts wurden am 2. Weihnachtstage durch den Gesang des Männer-Gesangvereins Remigius, der schon seit einer Reihe von Jahren ständiger Gast bei ihnen ist, erfreut.

Der Bäckermeister-Gesang-Verein hat am 2. Weihnachtstage eine Weihnachtsfeier veranstaltet, die vom Präsidenten, Herrn Schüred, mit dem Vortrage eines entsprechenden Gedichtes eingeleitet wurde.

Der Pionier-Verein für Bonn und Umgegend beging am 2. Weihnachtstage sein Weihnachtsfest mit Kinderbesuch und Verlobung. Der 2. Vorsitzende Kamerad Schäfer aus Beuel begrüßte die Anwesenden und gebachte besonders der alten Kameraden, die im Feldzug 1870/71 ihr Weihnachtsfest im Felde gefeiert haben.

Der Athleten-Verein „Eiche“ hat am 2. Weihnachtstage sein Weihnachtsfest mit Kinderbesuch gehalten. Der Vorsitzende, Herr L. Schömann, begrüßte die Erschienenen und wünschte ihnen frohe Festtage.

Der Männer-Gesangverein Cecilia Bonn-Kessenich beging am 2. Weihnachtstage im Schumacher'schen Saale sein 29. Stiftungsfest, zu dem sich die Mitglieder nebst Familien und Freunden zahlreich eingefunden hatten.

Der Männer-Gesangverein Cecilia Bonn-Kessenich gab seinen Angehörigen am ersten Feiertage ein Familienfest. Der Andrang dazu war so groß, daß der Hofische Saal die Gäste nicht fassen konnte.

Der Männer-Gesangverein Cecilia Bonn-Kessenich gab seinen Angehörigen am ersten Feiertage ein Familienfest. Der Andrang dazu war so groß, daß der Hofische Saal die Gäste nicht fassen konnte.

Die freiwillige Feuerwehr Bonn-Dotendorf, mit den inaktiven Mitgliedern hielt am ersten Weihnachtstage im kleinen Saale von Peter Käufer ihre Weihnachtsfeier ab.

Der Männer-Gesangverein Fidelio Bonn-Endenich hielt am zweiten Weihnachtstage im Kongert im Rolden'schen Saale, welches sehr gut besetzt war.

Schlachtviehmarkt. Köln, 27. Dez. Aufgetrieben waren: 408 Ochsen, 583 Ferkel und Jungvieh, 97 Bullen, 263 Kälber und 1910 Schweine. Preise für 50 Kilogramm: Ochsen: a) Lebendgewicht 43-44 (Schlachtgewicht 77-80) M., b) 40-41 (71-74) M., c) 34-36 (62-67) M., d) — (62-60) M.; Ferkel, Kälber und Jungvieh: a) — (—), b) 38-41 (60-72), c) 34-38 (63-66), d) 30-32 (58-61), e) — (62-54), f) — (43-50) M.; Bullen: a) 40-43 (70-72), b) — (64-66), c) — (60-62), d) — (52-56) M.; Schlachtviehpreise für Großvieh: a) — (—), b) 52-58 (92-96), c) — (82-86), d) — (76 bis 80), e) — (—); lebhaft. Preise für 50 Kilo: Schweine: a) vollfleischige bis 2 Zentner Lebendgewicht 58-58 M. (Schlachtgewicht 71-73 M.), b) vollfleischige über 2 Zentner 55-56 (70-71), c) vollfleischige über 2 1/2 Zentner 57 bis 58 (72-73), d) Fettfleischige über 3 Zentner 58 (73), e) gering entwickelte 52-55 (66-69), f) Saunen und geschnittene über 40 bis 55 (62-70) M.; ziemlich lebhaft. — Großhandelspreise für frisches Fleisch das Kilo am 27. Dezember: a) Rindfleisch: Ochsen: 1. Qual. 1,40-1,44, 2. 1,22-1,32, 3. 1,16-1,20 M.; Kühe: 1. Qual. 1,24-1,28, 2. 1,16-1,20, 3. 1,04-1,12 M.; b) Schweinefleisch: 1. Qual. 1,48-1,52, 2. 1,40-1,46 M.; Geflügel: 184 Großpfeibrettel, 70 Kälber und 64 Schweine: a) Rindfleisch: 1. Qual. 1,10-1,14, 2. 1,02-1,06, 3. 0,94-1,00 M.; b) Kalbfleisch:

1. Qual. 1,82—1,86, 2. 1,24—1,30, 3. 1,10—1,16 Pf.; c) Schweinefleisch: 1. Qual. 1,80—1,86 Pf.; langsam.

• **Auszeichnung.** Unser Mitbürger Kommerzienrat Rudolf Hammer Schmidt ist von Sr. Majestät dem russischen Kaiser für seine Verdienste um die russische Industrie mit dem **Sankt-Stanislaw-Orden** 4. Klasse ausgezeichnet worden, der russischen Untertanen den erblichen Adel verleiht.

• **Dem Landrat Heising** in Ahrweiler ist der Charakter als Geh. Regierungs-Rat verliehen worden.

• **Militärische Personalnachrichten.** Zum Oberleutnant wurde Leutnant der Reserve **Langle II.** in Köln vom Infanterie-Regt. Nr. 7, Paffgen in Bonn von der Landw.-Regimenter 1. Aufgebots, zum Leutnant der Reserve **Wigefeld** Graf **Wolff** in Bonn vom Infanterie-Regt. Nr. 169, Vizewachtmeister **Frhr. v. Boeslanger** in Bonn vom Artillerie-Regt. Nr. 4, und **Walters** in Coblenz vom Infanterie-Regt. Nr. 7 ernannt.

• **Entgleisung der Rheinuferbahn.** Der letzte Schenelzug der Rheinuferbahn Köln-Bonn, der um 12,38 Uhr den Bahnhof Ellerstraße passierte, fuhr gestern abend mit voller Geschwindigkeit durch diese Station und wurde hierbei in der engen Kurve, in welcher die Geleise der Rheinuferbahn die der Vorgebirgsbahn kreuzen, aus den Schienen geworfen. Der Zug bestand aus einem Motor- und einem Anhängewagen; beide Wagen entgleisten. Der Anhänger aber saulte dem Motorwagen hinter rechts auf und zerstückelte den hinteren Führerstand und ein Teil 2. Klasse. Hierdurch wurden vier Reisende verletzt. Ein junger Mann erlitt einen Unterschenkelbruch, Hofschmiedemeister **Hennes** von hier eine Quetschung des Unterschenkels und mehrere andere Fahrgäste leichtere Verletzungen am Kopfe durch Glas- und Holzsplitter. Die Sanitätskolonne der Bahnen brachte die Verletzten zur Klinik.

Der Materialschaden ist nicht so bedeutend, wie man annehmen möchte. Beide Wagen sind an den Kopf- resp. Hinterenden eingedrückt. Das Geleise der Rheinuferbahn ist intakt geblieben; die schweren Schienen der Vorgebirgsbahn aber sind an der Entgleisungsstelle wie Hühnerhälften geschnitten, trotzdem sie im Straßenschutt eingebettet liegen. Direktor **Vaumeister** **Reland** von Köln, sowie das ganze Betriebs- und Streckenunterhaltungspersonal waren bereits um 1 Uhr zur Stelle und begannen beim Lichte von Beschädigten die Aufräumungsarbeiten. Die Unfallstelle ist abgesperrt. Der Verkehr auf der Rheinuferbahn wird durch Umsteigen aufrecht erhalten. Die Reisenden der Vorgebirgsbahn müssen vor der Unfallstelle aussteigen und können dann mit der Uferbahn nach Bonn fahren. Die Vorgebirgsbahn kann einweilen innerhalb der Stadt nicht fahren, weil kein Zug jenseits der Unfallstelle war.

Das Unglück wird auf Verlegen oder zu späte Anwendung der Bremsen zurückgeführt, wodurch dann der Zug mit voller Geschwindigkeit in die nahe Kurve einfuhr. Eine flüchtige Vernehmung des Führers des Motorwagens gab noch kein greifbares Resultat. Die weitere Untersuchung wird hier Aufklärung schaffen.

Auf jeden Fall ist die Sache noch glimpflich abgelaufen. Die Folgen konnten noch ganz andere sein. Die Verflachung der gefährlichen Kurve ist schon für die nächste Zeit vorgesehen.

**Letzte Post.**

• **Potsdam, 27. Dez.** Der Kronprinz ist heute abend über Münden nach Tegernsee abgereist, um dort in der Gruft des Herzogs **Karl Theodor** einen Kranz niederzulegen. Nach kurzem Besuch bei der Herzogin-Witwe wird der Kronprinz wieder nach Berlin zurückkehren.

• **Stockholm, 27. Dez.** Prinz **Adalbert** von Preußen ist heute abend hier eingetroffen, um einige Tage als Gast des schwedischen Königspaares hier zu verweilen.

• **Hamburg, 27. Dez.** Auf dem Zionisten-Kongress sprach sich die scharfe Kritik gegen die Zeitung, die tagend politisiert, anstatt jetzt die günstige Gelegenheit in der Türkei zu ergreifen und praktisch vorzugehen, fort. Die Zeitung habe die Fühlung mit der Judenschaft, besonders in Galizien, Russland und der Türkei, verloren. Verlangt wurde auch die Verlegung des Sitzes nach Konstantinopel. **Wolffsohn** verteidigte die Zeitung, die unabhängig von Sonderbestrebungen nur die große Idee des Zionismus praktisch verfolge. Alle Nebenreden Wegfall und Widerspruch.

**Zur Ermordung Vurchardts.**

• **Konstantinopel, 27. Dez.** Der deutsche Botschafter **Frhr. Marschall v. Bieberstein** erhob wegen der Ermordung **Vurchardts** bei der Porte Vorstellungen. Die Porte hat eine strenge Bestrafung der Schuldigen zugesagt.

• **Berlin, 27. Dez.** Herr Geheimrat **Prof. Dr. Eduard Saha**, der Direktor des Seminars für orientalische Sprachen in Berlin, erklärt zu der Ermordung des Deutschen **Vurchardts** in Sidarabien folgendes: „Die Unterstellung, **Vurchardts** sei ein politischer Agent gewesen, ist nichts als eine gemeine und plumpe Lüge. Er war ein Mann der Wissenschaft, der zuliebe er große persönliche Opfer brachte. Seine sämtliche Reisen, die zum Teil recht bedeutende Summen verschlangen, führte er ohne jede Beihilfe von wissenschaftlichen Instituten oder Stiftungen auf eigene Kosten aus. Mit ihm ist allzu früh einer der würdigsten Vertreter der deutschen Forschung dahingegangen.“

• **Berlin, 27. Dez.** Kaiser **Wilhelm** hat seine Photographie mit Widmung dem türkischen Generalkonsul **Scheu** **Wett** **Pascha** zur Erinnerung an die diesjährigen Kaiser-Manöver überlassen.

• **Berlin, 27. Dez.** Dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes, **Freiherrn v. Schoen**, ist, wie der Reichsanzeiger meldet, der **Kroten-Orden** 1. Klasse mit Eichenlaub verliehen worden.

• **Berlin, 27. Dez.** Der Oberbürgermeister von Bromberg, **Alfred Knoblauch**, ist zum Direktor des **Sanitäts-Bundes** ernannt worden.

• **Kiel, 27. Dez.** Die mit dem **Versipprosch** in Verbindung stehende **Zivilflage** des Reichsmarinemamts gegen den Kaufmann **Frankenthal** auf Entschädigung ist zurückgezogen worden. Der Vermögensarrest wurde aufgehoben.

• **Breslau, 27. Dez.** Das Mitglied des Herrenhauses als Vertreter des Grafenverbands der Provinz Schlesien, **Graf Friedrich Raschma**, ist auf **Schloß Falkenberg** in Oberschlesien nach kurzer Krankheit gestorben.

• **Breslau, 27. Dez.** Ein 13jähriger Knabe aus **Schlesien** bei **Wietz**, der von seiner Mutter nach dem Dominium **Liedrich** geschickt worden war, wo er 6 Mrk. Arbeitslohn holen sollte, wurde auf dem Rückwege ermordet und beraubt. Der Täter ist noch nicht ermittelt.

• **Dresden, 27. Dez.** Der als internationaler **Rufschmied** verhaftete russische Kunstmaler **Radrow** stammt aus **Lodz** und ist 23 Jahre alt. Außer den schon erwähnten Kunstwerken aus Wien fand die Polizei noch solche, die aus dem Dresdener Stadtmuseum und der Arnoldische Galerie gestohlen waren. **Radrow** wollte eben mit einem falschen Pass nach Russland abreisen, als er verhaftet wurde. Die Polizei ist überzeugt, daß er die Museen planmäßig plünderte.

• **Paris, 27. Dez.** Der Luftschiffer **Latham** erkläre in einer Unterredung, man habe ihm für seine Teilnahme an der Berliner Flugwoche 10,000 Mark geboten, er habe dieses Angebot jedoch zurückgewiesen und gedehnte nunmehr gerichtlich vorzugehen.

• **Paris, 28. Dez.** Aus **Spinal** wird berichtet: Die Polizei verhaftete unter der Angabe der Spionage eines Deutschen, welcher angeblich zwei früheren Legionären den Vorschlag gemacht hat, mit ihm in das Arsenal zu dringen, um sich in den Besitz eines Versuchsstückes des 75 Millimeter-Geschüßes zu setzen.

• **Paris, 27. Dez.** Im Museum der hiesigen Bergbauerschule sind in der vergangenen Nacht aus einem großen Schrank ein Platinergumpen und diamanthaltiges Gestein im Werte von 25,000 Franken gestohlen worden.

• **London, 27. Dez.** In **Greenwich** im Staate **Kent** ist einer der bekanntesten und reichsten der Versicherungsmagnaten der Vereinigten Staaten, **Mr. Sheldon**, plötzlich gestorben, angeblich durch den Genuß verdorbenen Champans. Er war Direktor der **Phönix-Feuerversicherungs-Gesellschaft** und wurde plötzlich seines Amtes enthoben, nachdem in der **Rasse** **Sehlerträge** von circa 875,000 Dollar entdeckt worden waren.

• **Bombay, 27. Dez.** Die Polizei verhaftete fünfzehn Personen, die mit der Ermordung des Beamten **Tadson** in **Rasil** in Verbindung stehen, und beschlagnahmte eine große Menge von Revolvern, Munition und Schiffsstücken, wodurch eine regelrechte Veranschöpfung aufgedeckt wurde.

• **Salina Cruz, 27. Dez.** Der ehemalige Präsident **Relayo**, der gestern hier angekommen, ist nach der Stadt **Merito** weitergereist, wo er dauernden Aufenthalt nehmen wird.

**Das Sechstagerennen in Berlin.**

• **Berlin, 27. Dez.** An dem Sechstagerennen, das in den Ausstellungenshallen am Zoologischen Garten heute abend begonnen hat, nimmt auch der Sieger der letzten gleichartigen Veranstaltung in **New-York**, der bekannte Rennfahrer **Walter Küttel**. Küttel hatte sich f. Z. der Heerespflicht ohne Urlaub entzogen und mußte den deutschen Rennbahnen zum Bedauern der Sportfreunde deshalb fernbleiben. Jetzt ist sein von einflussreicher Seite unterstützter Antrag, ihm die Teilnahme an dem Berliner Sechstagerennen zu gestatten, nach dessen Schluß Küttel sich zur Ableistung seiner Dienstpflicht stellen wird, vom Polizeipräsidenten genehmigt worden.

**Schwere Gas-Explosion.**

• **Berlin, 27. Dez.** Heute vormittag erfolgte in der Wohnung des württembergischen Gesandten **Freiherrn von Varnbüler**, **Potsdamer Straße 10**, eine Gas-Explosion, deren Ausgangspunkt in dem nach dem Sofa zu gelegenen Wartezimmer für **Dieners** sich befand. Die Gewalt der Explosion war so groß, daß mehrere Flügeltüren eingebrochen, Schloßer gesprengt und sämtliche Fenster des Lichtbogens zertrümmert wurden. Als man herbei eilte, sah man in dem neben dem Wartezimmer befindlichen Flur den 51 Jahre alten **Dieners** **Josef Jimra** mit schweren Brandwunden an den Händen und im Gesicht bewußtlos am Boden liegen. Eine Streichholzschachtel lag neben ihm. Ansehend ist der Gasometer im Wartezimmer unbeschädigt geblieben, so daß eine große Menge Gas ausströmen konnte. Als dann der **Dieners** mit einem brennenden Streichholz den Raum betrat, war die Explosion erfolgt.

**Ein Kinder erstickt.**

• **Schwerin, 27. Dez.** In **Daszow** in **Mecklenburg** sind die 3, 7, 11 und 13 Jahre alten Kinder des **Steinrückers** **Dankwardt** in der elterlichen Wohnung im **Kohlenbühl** erstickt. Das Elternpaar weilt bei Verwandten auf **Weihnachtsbesuch**.

**Vermisfter Ballon.**

• **Dresden, 28. Dez.** Bis jetzt ist noch keine Nachricht von dem am 19. Dezember zuletzt über den **Andin** Inseln gefahrenen **Ballon Luna** eingetroffen.

• **Berlin, 27. Dez.** Der **Ballon Silberbrandt**, von dem man ohne Nachricht war, ist am Mittwoch mittag südlich von **Radom** glatt gelandet.

**Schneesturm in Amerika.**

• **New-York, 27. Dez.** Im Osten der Vereinigten Staaten wütete zwei Tage lang ein Schneesturm, wie er so heftig seit 20 Jahren nicht aufgetreten ist. In **Chelsea** (**Massachusetts**) wurden durch einen Sturmflut drei Personen getötet, 1500 sind obdachlos. Die größte Schneehöhe betrug 22 Zoll und wird aus **Philadelphia** gemeldet. In **New-York** sind nach den bisherigen Feststellungen 15 Menschen dem Sturm zum Opfer gefallen. Der Gesamtverlust an Menschenleben ist noch nicht zu überschätzen. Der Eisenbahn-, Telephon- und Telegraphenverkehr ist gestört.

• **New-York, 28. Dez.** Der Sturm in den Vereinigten Staaten dauert fort. Man zählt bis jetzt 33 Tote im Staate **New-York**. Die Zahl der Schiffsunfälle ist sehr groß.

• **New-York, 28. Dez.** Der gestrige Schneefall im Nordosten der Vereinigten Staaten war von so ungeheurem Umfang, wie man ihn seit vielen Jahren nicht mehr erlebt. Stellenweise liegt der Schnee über 10 Fuß hoch; der gesamte Verkehr ist vollständig unterbrochen. Viele Bäume müssen im Freien liegen bleiben. Tausende Personen haben in den Eisenbahnwartehäusern schlafen müssen, da sie den Bahnhof nicht verlassen konnten. Zahlreiche Todesfälle infolge Verschüttung und Kälte sind vorgekommen.

**Unwetter.**

• **Brüssel, 27. Dez.** Anbauender Regen in den letzten Tagen hat an zahlreichen Orten Belgiens **Ueberschwemmungen** hervorgerufen. Der **Brüsseler** **Vorort Forest** ist seit Samstag teilweise überflutet. In **Ternuaten** ist der **Fluß Dendre** ausgetreten, mehrere Häuser in der Umgegend stehen unter Wasser. Der **Vorort Morselle** bei **Tournai** ist durch das Hochwasser der **Scelde** überflutet. Der Sachschaden ist beträchtlich. Da es heute wieder regnet, ist ein weiteres Steigen des Wassers zu befürchten.

• **Zürich, 28. Dez.** Die Folgen des furchtbaren Sturmes in der Nacht zum 23. ds. Mts. im Jura sind sehr schwer. Im Jura ist der Schaden an Häusern und Wäldern sehr groß. Die Wälder sind allenthalben verwüstet; überall begegnet man gefällten großen Bäumen.

**Morbanschlag auf den Prinzenregenten.**

• **Schanghai, 27. Dez.** Ein Revolutionär aus **Sichchina** hat einen Morbanschlag auf den Prinzenregenten verübt in dem Augenblick, wo dieser vor dem **Palast** seinen Wagen verließ. Durch einen **Dolchstoß** wurde **Prinz Tschan** leicht am Unterleib verletzt, doch war der Blutverlust gering, und der Verletzte befindet sich verhältnismäßig wohl. Der Attentäter ist verhaftet. **Reifing** ist **vollkommen** ruhlg.

• **Madrid, 27. Dez.** Der Minister hat die Bildung von Eingeborenenregimenten in **Perilla** beschloffen. Zunächst sollen vier Kompanien mit einem spanischen Offizierskorps zusammengestellt werden.

**Italienisches Brigantentum.**

• **Rom, 27. Dez.** Der reiche Grundbesitzer **Marini** wurde gestern, während er von **Vagnorea** nach **Viterbo** fuhr, von fünf maskierten Männern angehalten und samt seinem Kutscher aussteigen genötigt. Der Anführer der Bande trug dem Kutscher auf, nach **Viterbo** zu fahren und von der Familie seines Herrn **Vösegelb** von 3000 Lire zu erwirken, und wenn ihm fein und seines Herrn **Lives** teuer sei, dürfe niemand etwas von der Sache erfahren. Der Kutscher gehorchte und brachte das Geld. Der Grundbesitzer erhielt seine Freiheit wieder. Die Nachricht von dem Ueberfall wurde bald ruckbar, und die Polizei scheint den Räubern bereits auf der Spur zu sein.

**Türkische Soldaten essen mit der Gabel.**

• **Konstantinopel, 28. Dez.** Der Generalkonsul **Scheu** **Wett** **Pascha**, der auf seiner Reise durch **Deutschland** und **Frankreich** die Vorzüge des Gebrauches der **Gabel** beim Essen würdigen gelernt hat, ließ eine große Menge davon nach **Konstantinopel** schicken und gab gestern in der **Taxilaserne** den Soldaten des 8. Infanterie-Regiments ein Essen, bei welchem zum ersten Male von den türkischen Infanteristen statt mit den Fingern mit der **Gabel** gegessen wurde. Der **Speiseaal** war auf das prächtigste geschmückt. **Scheu** **Pascha** in eigener Person, die Kommandanten des 1. und 2. Armeekorps und mehrere andere hohe Militärs waren bei dem vielversprechenden Akt anwesend.

**Der Thronwechsel in Belgien.**

• **Brüssel, 27. Dez.** In einem Ministerrat, der heute unter dem Vorsitz des Königs stattfand, legte der Ministerpräsident **Schollaert** einen Gesetzentwurf, die **Zivilliste** wie bisher auf 3,800,000 **Franks** festzusetzen, vor.

• **Brüssel, 28. Dez.** König **Albert** hat gestern alle Diener und Mitglieder des Haushalts König **Leopolds** entlassen. Er will niemand in seine Dienste übernehmen und dieser Tage bis zur Wiederherstellung des Stadtschlosses in **Brüssel** nach **Schloß Laeken** überziehen. Der König hat es abgelehnt, sich vom Staate die von König **Leopold** geleerten Schloßer neu möblieren zu lassen. Er will dies auf eigene Kosten tun.

**Der Nachlaß König Leopolds.**

• **Brüssel, 27. Dez.** Nach dem Tode sind die Vertreter der königlichen Prinzessinnen, der gesetzmäßigen **Erben** **Leopolds II.** heute bei dem **Notar Dubost** zu einer Beratung mit den beiden Testamentsvollstreckern zusammengetreten. Nach den Erklärungen **Schollaerts** habe der König sich in der Veranschlagung des von ihm hinterlassenen Vermögens sehr getäußelt. Dieses betrage viel mehr, da verschiedene Werte beträchtlich gestiegen seien, mindestens 18 Millionen **Franken**. Die Testamentsvollstrecker und Vertreter der Erben kamen überein, ein genaues Verzeichnis der Hinterlassenschaft aufzustellen. Die Vertreter der Erben sollen die Ueberzeugung gewonnen haben, daß das hinterlassene und rechtlich zu beanspruchende Vermögen noch viel beträchtlicher sei und, abgesehen von dem in den Gründungen angelegten Teil, den Betrag von 40 Millionen **Franken** übersteige.

**Das Eisenbahn-Unglück in Böhmen.**

• **Wien, 27. Dez.** Die Mütter sind voll von Einzelheiten über das schwere Eisenbahnunglück in **Wersko** zwischen **Parubitz** und **Čechen** auf der Linie der verstaatlichten Staatseisenbahngesellschaft. Diese Linie ist eingleisig und hat außerdem sehr dürftige Stationsverhältnisse, die die staatliche Verwaltung in der kurzen Zeit ihrer Tätigkeit noch nicht hat abstellen können. Das Unglück geschah dadurch, daß der Verkehrsbeamte **Zeis** die Einfahrt von **Brag** her freigegeben hatte, bevor ein Güterzug, der auf dem einen Ausweichgleise einen Schnellzug nach **Brag** hatte vorbeifahren lassen, wieder auf das andere Geleise der Station gefehrt worden war, so daß der von **Brag** kommende Schnellzug nunmehr mit einer Schnelligkeit von 90 Kilometern auf ihn aufzufuhr. **Regen** und **Nebel** sowie eine Kurve verhinderten die beiderseitigen Lokomotivführer, die Gefahr rechtzeitig zu erkennen. Der Lokomotivführer des Schnellzuges bremste erst etwa 50 Meter vor dem Zusammenstoß. Das Lokomotivpersonal konnte sich noch durch Abspringen retten. Der schuldige Beamte **Zeis** suchte den Schnellzug durch Zeichen auf der Station zum Stehen zu bringen, entfernte sich dann in der Absicht, sich zu töten, verlor aber den Mut und stellte sich der **Wachbarmerie**, die ihn verhaftete. Auf der Station herrschte nach dem Unglück große **Kopflosigkeit**; erst zwei Stunden traf ein Hilfszug aus **Wöhmsch-Trübau** ein. Von den **Schwerverletzten** starben bisher sechs, so daß jetzt 15 Tote gezählt werden.

• **Brag, 28. Dez.** Ueber das schwere Eisenbahnunglück wird weiter berichtet: Die Verletzungen der meisten in **Parubitz** Krankenhaus untergebrachten Verunglückten sind schwere **Knochenbrüche**. Heute wird der Verkehr auf dem Geleise wieder aufgenommen.

Der verhaftete Beamte **Zeis** hat nach längerem eindrucklichen Verhör das Geständnis abgelegt, daß er die Abfertigung des Güterzuges verzeihen habe. Schon bei der Unternehmung der Verunglückten in **Wersko** war es aufgefallen, daß man bei ihnen keine Ausweisungspapiere und keine Fahrkarten vorfand, ein Umstand, der die Feststellung der Persönlichkeiten ungemein erschwerte. Die Staatsanwaltschaft hat nunmehr bestimmte Anhaltspunkte dafür erhalten, daß **verdächtige** Elemente das **Land** benutzen, um die **Toten** und **Verwundeten** zu **berauben**. Es ist infolgedessen eine eigene Untersuchungskommission gebildet worden, die in der ganzen Umgegend Untersuchungen anstellt. Einem der Verwundeten wurde die Uhr gestohlen, einem anderen **Schwerverletzten** **Ringe** vom Finger gezogen.

**Bericht einer Augenzeugin.**

Eine **Berliner** **Insassin** des Zuges, die **Buchhalterin** **Fräulein Haas**, erzählt über die Katastrophe folgendes: Vor der Station **Wersko** verpöchte ich plötzlich einen **furchtbaren** **Knall**. Ich wurde gegen die andere Seite des Abteils geschleudert, durch einen zweiten **Knall** aber gleich darauf wieder auf meinen Platz geworfen. Ich rief: „Der Zug ist entgleist!“ Die Reisenden suchten sich nun gegenseitig zu beruhigen. In der nächsten Sekunde erfuhr der Wagon eine furchtbare Erschütterung, und fast gleichzeitig sahen wir an dem **Kopfenfenster** **Flammen** vorbeiziehen. Alle Insassen des Wagens gerieten in entsetzliche

Aufregung, Rufe erklangen: „Ein Zugzusammenstoß, der Zug brennt!“ Wir eilten den Ausgängen zu, es war jedoch nicht möglich, die Tür des Abteils zu öffnen. Meine Begleiter schlugen die Fenster des Wagens ein und sprangen rasch ins Freie, dann zogen sie mich und die übrigen Mitreisenden hinaus. Als wir weiter nach unten eilten, hörten wir **Schreien** und **berzwickelte** **Äußerungen**. Wir stürzten den Zug entlang, da bot sich unsern Augen ein graufiger Anblick, den ich nie in meinem Leben vergesse. Beide Lokomotiven waren fest ineinander gefahren, die ersten **Waggons**, die, wie wir erfahren hatten, hauptsächlich Reisende aus **Brag** führten, waren total zertrümmert. Aus den Trümmern suchten sich **berzwickelte** **Schwerverletzte** **Menschen** zu befreien. Wir eilten nach der Station, um mit allen möglichen Gefäßen Wasser zur Stelle zu bringen und die **Verunglückten** zu **laben**. **Wohin** wir sahen, überall **Blut** und **wieberum** **Blut!** **Wange** **Minuten** **verflogen**, bis überhaupt das **Retung** **Schrei** **ernstlich** **in** **Angriff** **genommen** **wurde**. **Mehrere** **Mitreisende** **trugen** **Verletzungen** **auf** **den** **Armen** **ins** **Station** **gebäude** **und** **beteten** **hier** **bei** **den** **Reisenden** **und** **Lüder**. **Der** **Anblick** **der** **Verletzten**, die wir sahen, war **grauenhaft**. **Viele** **Frauen**, die **unverletzt** **geblieben** **waren**, **und** **sich** **vollständig** **in** **Sicherheit** **befanden**, **schrien** **bei** **diesem** **Anblick** **vor** **Entsetzen** **wie** **wahnsinnig** **auf** **und** **nühten** **von** **der** **Unfallstelle** **weggebracht** **wurden**. **Eine** **Anzahl** **der** **Reisenden** **der** **rückwärtigen** **unverwehrt** **gebliebenen** **Waggons** **wollte** **nun** **versuchen**, die **Effekten** **zu** **retten**, **als** **plötzlich** **wiederum** **der** **Auf** **erlöste**: „Der Zug brennt!“ Alles lief rasch aufs freie Feld und ließ das **Reisegeräth** **im** **Stich**. **Als** **der** **Hilfszug** **angekommen** **war**, **beteiligten** **wir** **uns** **nach** **Kräften** **am** **Retung** **swerk**. **Inzwischen** **waren** **auch** **die** **Dorfbewohner** **zur** **Unfallstelle** **gekommen** **und** **halfen** **bei** **der** **Berugung** **der** **Opfer**. **Der** **Anblick** **der** **Schwerverletzten** **war** **herzerweichend**, **das** **Blies** **hing** **in** **großen** **Reihen** **von** **Körper**. **Die** **meisten** **Schwerverletzten** **wurden** **in** **das** **Parubitz** **Krankenhaus** **transportiert**, **einige** **wurden** **am** **Orte** **in** **häusliche** **Pflege** **gegeben**.

**Stürme und Ueberschwemmungen in Spanien und Portugal.**

• **Lissabon, 27. Dez.** Nachdem die Verbindungen notdürftig wiederhergestellt worden sind, läßt sich die Tragweite der Wasserkatastrophe übersehen. Fünf Provinzen, nämlich **Minho**, **Douro**, **Beira**, **Tras** **os** **Montes**, **Estremadura** und **Alentejo** sind **furchtbar** **verwüstet** **worden**. **Ungefähr** **fünfsig** **Menschen** **sind** **umgekommen**. Die **Straßen** **sind** **gerstört**, die **Brücken** **größtenteils** **weggeschwemmt** **worden**, **viel** **Vieh** **ist** **ertrunken**. Die **Ausfichten** **auf** **eine** **gute** **Ernte** **sind** **fast** **ganz** **vernichtet**. Außer den **gemeldeten** **Schiffen** **sind** **noch** **verloren** **der** **deutsche** **Fischdampfer** **Sachsen**, die **englischen** **Frachtdampfer** **Gascon** **und** **Douro**, die **norwegischen** **Elida** **und** **Silbia**, die **englischen** **Fischdampfer** **Salome**, **Warpeth** **und** **Bedoncastile**, **ferner** **viel** **Schlepper** **und** **drei** **und** **zwanzig** **Segelschiffe** **von** **verschiedenen** **Nationen**. Die **überlebende** **Mannschaft** **des** **deutschen** **Dampfers** **Centra** **ist** **mit** **großer** **Mühe** **gettet** **worden**.

• **Lissabon, 28. Dez.** Die großen **Ueberschwemmungen** **in** **Portugal** **haben** **insbesondere** **die** **Hafenstadt** **Oporto** **hart** **mitgenommen**. Die **ganze** **Unterstadt** **ist** **ein** **Meer** **hoch** **überschwemmt**. **Unzählige** **Häuser** **sind** **weggerissen** **worden** **und** **sämtliche** **Schiffe** **verloren**. **Eine** **Anzahl** **Leichter** **wurden** **teils** **zertrümmert**, **teils** **in** **das** **hohe** **Meer** **getrieben**. **Da** **die** **Gasanstalt** **überschwemmt** **ist**, herrscht **Dunkelheit**. **Auch** **die** **anderen** **Provinzen** **wurden** **furchtbar** **verwüstet**. **Einzeln** **Ortschaften** **sind** **vom** **Wasser** **blodiert**. **Man** **schätzt** **die** **Zahl** **der** **Toten** **auf** **50**. **Der** **Schaden** **wird** **für** **Portugal** **mit** **30** **Millionen** **angegeben**.

• **Madrid, 27. Dez.** Außer **Santa** **Christina** **ist** **noch** **eine** **Reihe** **anderer** **kleinerer** **Orte** **durch** **die** **Ueberschwemmungen** **gerstört** **worden**. **Auch** **in** **den** **Provinzen** **Coruna**, **Montevideo** **und** **Lugo** **ist** **der** **Schaden** **ungeheuer**. **An** **der** **Küste** **bei** **Vigo** **sind** **23** **Fischerboote** **untergegangen** **und** **zwei** **Ozeandampfer** **aufgelaufen**. Die **ganze** **Gegend** **bei** **Padron** **ist** **in** **einen** **See** **verwandelt**. **Viele** **Häuser** **sind** **eingestürzt**, **Vieh** **ist** **massenhaft** **ertrunken**, die **Ernten** **sind** **gerstört**. Die **Regierung** **hat** **außerordentliche** **Mittel** **bewilligt**, **um** **die** **Wohlfahrt** **der** **schwer** **geschädigten** **nordwestlichen** **Provinzen** **zu** **unterstützen**.

• **Madrid, 28. Dez.** Ein **Telegramm** **aus** **Coruna** **berichtet**, **daß** **ein** **neuer** **Chydon** **über** **dieser** **Stadt** **niedergegangen** **ist**. Die **telegraphischen** **Verbindungen** **sind** **teilweise** **gestört**. Die **Telegraphendrähte** **kamen** **mit** **dem** **elektrischen** **Kabel** **in** **Verührung** **und** **verursachten** **große** **Feuersbrünste**. **Fahrgäste** **wurden** **durch** **die** **Gewalt** **des** **Sturmes** **von** **den** **Plattformen** **der** **Straßenbahnwagen** **geschleudert**. **Zahlreiche** **Personen** **sind** **verletzt**. Der **Hafenkommandant** **hat** **die** **Abfahrt** **der** **transatlantischen** **Schiffe** **unter sagt**. **Mehrere** **Schiffe** **haben** **die** **Anker** **gelichtet** **und**

**Die Städtische  
Auskunftstelle für Wohltätigkeit**  
Franziskanerstraße 8, 1. Etage

erteilt jederzeit kostenlos Auskunft über öffentliche und private Wohlfahrts-Einrichtungen, sowie insbesondere über alle Personen, welche hiesige Wohltätigkeitsanstalten, Vereine oder Einzelwohltäter um Unterstützung angehen.

Zum Schutze gegen Ausbeutung durch gewerbsmäßige Bettelbrieffschreiber wird die Benutzung der Auskunftsstelle dringend empfohlen.

**Danksagung.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres nun in Gott ruhenden Sohnes, Bruders und Neffen, fühlen wir uns veranlaßt, für alle Liebe, sowie alle Kranzspenden Verwandten, Freunden und Bekannten an dieser Stelle unsern tiefempfundenen Dank auszusprechen

Bonn, den 27. Dezember 1909.

**Familie Zeising.**

**Privat-Kapital gesucht.**

Ein großes Fabrikgeschäft sucht zur Abkündigung der Bankschuld **150000 Mk. zu 5 1/2 % Zinsen** gegen 1. Hypothek auf ein in günstiger Lage, zwischen großen Straßen, direkt am Bahnhofs liegendes, baubereites Grundstück, im Werte von 300000 Mk. Auf Wunsch istebare Amortisation. Da Sade äußerst reell. sind Vermittler ausgeschlossen. Ankauf unter 3. 30. an die Expedition.

**Baustellen**

in allen Lagen der Stadt Bonn, in beliebiger Größe, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Nähere Auskunft wird erteilt im Bureau der Armenverwaltung, Franziskanerstr. 9, 1. Etage.

Für unser Putz-Atelier suchen wir mehrere

**2. Arbeiterinnen und Vorarbeiterinnen.**

Meldungen vormittags 10-1, nachmittags von 4-7 Uhr.

**J. Koopmann & Co.**

**Montoristin**

die perfekt stenographiert und Schreibmaschine schreibt, sofort gesucht.

**Leonhard Tietz A.-G.**

**Spanische Fruchthalle**  
Sternstraße 63.

**Waggon süße Apfelsinen**  
eingetroffen.

Duzend von 40, 50, 60, 80 Pfg. und 1 Mk.

**Guts-Verkauf.**  
Am Montag den 10. Januar 1910, von 2 Uhr nachmittags an, werden im Bureau des öffentlichen Verkaufes folgende ungetragene Holzmassen verkauft:

**Zitr. 31 „Rohr“:** Eichen: 1 bis 18 + 16 Abf. mit ca. 28 fm. Nr. 17 + 5 Eichen mit ca. 1,58 fm (45-65 cm Durchmesser). Nr. 18 + 2 cm Schnittmaßholz 1. Kl. Buchen: 19 bis 29 + 14 Abf. mit ca. 18 fm (35-55 cm Durchmesser). Nr. 30 + 26 „Schornstein“: Eichen: 31 bis 47 bis 62 + 36 Abf. mit ca. 28 fm (Hüter- und Stelmacherholz). Buchen: 48 bis 63 + 64 + 2 Abf. mit ca. 3,85 fm. Nr. 64 + 24 „Am Viehweg“: Eichen: 65 bis 71 + 31 Abf. mit ca. 24 fm. Nr. 72 + 21 „Schweizer“: Eichen: 73 bis 88 + 104 Abf. mit 17 fm. Nr. 89 + 12, 43 u. 45 + 55 Stangen 11 Kl. Nr. 89, 40, 44 und 46 + 34 Stangen 11 Kl. (Leiterbäume, Strahlbäume, etc.). Nr. 89 + 26 „Schornstein“: Eichen: 89 bis 94 + 26 Abf. zur Schieferung: 95 bis 101 bis 26 ca. 26 Morgen.

Rheinbach, den 24. Dez. 1909.  
Der Bürgermeister, Gemeindevorstand.  
Wer übernimmt gute 1. Hypothek auf Boppeldorfer Haus 15,000 Mark zu 4 1/2 Proz., die der jetzige Inhaber 5 Jahre hatte und weg. Geschäftsübernahme abgeben muß. Agenten unzulässig. Off. u. D. Nr. 194. an die Exped.

**2000000 Mk.**  
geteilt auf gute 1. Hypothek auf zu verkaufen. Seite 28 an die Exped.

**C. Wilbert**  
Colmantstraße 4.

**Drei gute Wirtshäuser**  
im Preise von 60, 57- und 20,000 Mk. preiswert zu verkaufen. Anzahlung 15, 10 u. 5000 Mark, durch Hof, Aland, Gonsberg.

**Nähmaschinen-Reparaturen.**

Hiermit bringen wir unsere auf das beste und vollkommenste eingerichtete Reparatur-Werkstätte für sämtliche Nähmaschinen, als:

**Haushaltungs-, Handwerker- sowie Spezialmaschinen**

für die verschiedensten Zwecke, in empfehlende Erinnerung.

Erste und einzige Werkstätte am Plage für sämtliche Reparaturen an **Spezial-Maschinen** aller Systeme.

Feinste Referenzen von hiesigen und auswärtigen Privaten, Handwerkern, Fabrikanten, Militärwerkstätten und Klöstern etc. etc.

Wir unterhalten stets ein reich assortiertes Lager in allen Ersatz- und Zubehörteilen der gangbarsten Maschinen.

Reelle und prompte Bedienung bei weitgehendster Garantie und billigster Berechnung. Kommen auf Wunsch auch nach auswärts.

**Bonner Nähmaschinen- und Fahrrad-Haus**  
Friedrichstrasse 11-13 Klein & Cie. Friedrichstrasse 11-13.  
Alleinvertretung der berühmten Kayser-Nähmaschinen.

**1. Etage**  
in Villa am Wald möbliert oder unmöbliert zu vermieten. Oberdörfelstraße 10. Kellerbalkenstraße 100.

**Beuel.**  
Parterre 2 Zim., 1 Küche, 1 Mani. Waschküche. 2. Etage 4 Zim., 1 Küche, 2 Mani., Waschküche, Keller u. Bequemlichkeiten alles neu hergerichtet sofort zu vermieten. Näb. in der Exped.

**Unentgeltlich**  
sofort zu vermieten. schöne gesunde 5-Zimmer-Wohnung an gr. Garten in ein. Fabrik bei Gudenheim, ab 1. April kleine Miet. Offert. an G. Haack, Bonn.

**Schön möbliertes Zimmer**  
mit oder ohne Pension zu vermieten. Friedrichstraße 14. 3. Zum 15. Mai 1910 wird für alleinstehende ältere Frau mit einem Dienstmädchen eine

**Parterre-wohnung**  
in ruhiger Gasse, enthaltend mindestens 4 Zimmer, Küche, Maniade etc. zu vermieten gesucht. Dieselbe darf nicht zu weit vom Mittelpunkt der Stadt liegen, möglichst in der Nähe von Münster- oder Marienstraße. Offert. u. N. D. 40. an die Exped.

**Herrschaftliches Einfamilienhaus**  
ver 1. April 1910 zu mieten gesucht. Offerten unter N. R. 62. an die Expedition.

**Schönes Landhaus**  
in nächster Nähe von Bonn am Borgeb., schöne Aussicht, mit einem über 25 Ar gr. Garten, über die Hälfte mit feinst. Obst angepflanzt, umfänglich zu verkaufen oder zu vermieten. Näb. Bonn, Bornheimerstraße 144.

**Abgeschl. Etage**  
mit 3 bis 4 Zimmern, Küche, Mani. u. sonst. Zubehör, von einem pens. Beamten (nur 2 Pers.) zum 1. April gesucht. Off. mit Preisangabe bis zum 3. Jan. unter N. 972. an die Expedition.

**Wohnung**  
3 bis 4 Zimmer nebst Mani., im Mittelpunkt der Stadt, ver sofort oder später zu vermieten gesucht. Off. mit Preisang. unter G. D. 24. an die Exp.

**Mittag- und Abendtisch**  
auch ganze Pension. Geschw. Pevl, Biergasse 25, 1. Et.

**Halbmansarde**  
zu vermieten. Weiberstraße 11.

**Junger Kaufmann sucht möbl. Zimmer**  
mit Frühstück zu 25 Mk. Off. unter D. 953. an die Exped.

**Ladenlokal Kaiserplatz 10**  
mit oder ohne Wohnung zum 1. Januar oder später zu vermieten. Näheres Kaiserplatz 6.

**kleines besseres Hotel oder Restaurant**  
zu kaufen gesucht. Offerten u. N. E. 78. postlag. Bonn.

**Kleines Geschäftshaus**  
in der Nähe des Marktes zu verkaufen oder gegen Baustelle zu vertauschen. Näheres Michaelstraße 6, 2. Et.

**Wett. Dame sucht zu Mal**  
3-4 Räume, Küche u. Mani., in ruh. bestem Hause. Offerten mit Preis unter 2. 3. 12. an die Expedition.

**Wohnung**  
2 Zimmer u. Küche im nördl. Stadtteil gesucht. Offerten u. G. B. 29. an die Exped.

**Schaffstein 1. v. Kessels 12.**  
Altenm. alt. privat. Herr sucht dauerndes

**angenehmes Heim**  
an H. Orte bei Familie oder in Herrenheim. Off. m. Preisangabe u. N. R. 406. a. d. Exped.

**3 unmöblierte Zimmer**  
Parterre oder 1. Etage, in guter Geschäftslage gesucht. Offerten unter 2. R. 46. an die Expedition.

**Fachmännische Schuhreparatur!**

Eine wirklich tadellose Reparatur Ihres Schuhwerks erhalten Sie in antenansehender Schuhfabrik zu bescheidenen Preisen. Seit Jahren führe ich hier am Plage die größte und bestgerüstete Reparaturwerkstätte für besseres Schuhwerk unter meiner persönlichen fachmännischen Leitung, verarbeite nur die besten echtlohgerbten Leder nach dem alten unverfälschten Verfahren und leiste für jede Arbeit volle Garantie. Es wird in meiner Schuhfabrik ganz besondere Aufmerksamkeit darauf verwendet, daß die zu reparierenden Schuhe ihre feinen Formen behalten, und erhält der Schuh sein ursprüngliches Gepräge immer wieder, da ich über ein ganz enormes Leistmaterial verfüge.

Es wird daher jeder reparierte Stiefel wieder wie neu abgeliefert. Jede schriftliche Bestellung oder per Telefon 2180 wird sofort abgeholt und am anderen Tag wieder zugestellt.

**Heinr. Nolden jr.**  
Reparatur-Werkstätte für besseres Schuhwerk.  
Brüdergasse 16. Telefon 2180.

**Bekanntmachung.**

Unsere Abteilung

**Heim-Sparkasse**

ist wegen Jahres-Abschlusses am **30. u. 31. Dezember d. J.**

**geschlossen.**

Rheinisch-Westfälische Disconto-Gesellschaft Bonn A.-G.

**Gutes Restaurant**  
am Oberbein, herrl. Lage, sich. Exp. Nähe von Bahnh. wird sof. wgs. Krausf. f. den bill. Preis v. 53 500 Mk. incl. Mobilar mit H. Anz. v. 7000 ev. 5000 Mk. verkauft durch Michael auf der Mauer, Bonn, Acherstraße 3, neben Bären.

**Für Gärtnerei.**  
8 Morgen Land, bei Dransdorf gelegen, zu verkaufen. Näheres bei G. Müller, Dandstraße 28.

**1. Etage**  
Koblenzstraße 64, 3 Zimmer, Küche, Badezimmer, 1 Maniade nebst anderem Zubehör zum 1. Januar 1910 zu vermieten. Näheres zu erfragen bei Rechtsanwält Hans Schön, Bonn, Weidenheimerstr. 44a.

**Adolfstraße 14**  
2 Part.-Zimmer sofort an orb. Familie zu vermieten. Näb. bei Helmes, Poststraße 25.

**Wohnung**  
gesucht in Bonn oder Umgegend von kleiner Familie jetzt oder später, 4 Zimmer, Küche, Maniade. Offerten unter N. 101. an die Expedition.

**Wohnungen zu vermieten**  
Bollstr. 40 und Borgebirgstr. 11 u. 17. Abgeschl. Wohnungen Wälderstr. 33, Troisdorferstr. 12.

**Schön möbl. Zimmer**  
mit guter voller Pension zu 50, 60 u. 65 Mk. zu verm. Müller, Weidenheimerstr. 13, 1. Etage. Schöne luftige

**Wohnung**  
herrlichst. Dauls 2. Etage, 3 Zim. u. Küche, alle Bequeml. sofort oder später zu vermieten. Dandstraße 16.

**Einfaches, katholisches, durchaus zuverlässiges Fräulein**  
besten Bedens, welches etwas nähen kann, zur Pflege und Wäsche einer älteren, etwas arbeitsfähigen Dame gesucht.

**Münsterstr. 17.**

**Mädchen**  
in stillen Haushalt von 8 bis 6 Uhr sofort gesucht. Poststraße 6, 2. Et.

**Wädchen**  
in ruh. Hause zum Kleidergeputz. Nur mit guten jahrl. Zeugn. wollen sich melden. Frau Sieg. Wagners, Bonn, Weiberstraße 20.

**Modes.**  
Tüchtige 2. Arbeiterin, welche in best. Geschäften tätig war, und Lehrling für Kleider und Bänder gesucht. Cath. Mch. Kaiserplatz 6.

**Köchin**  
sofort gesucht. Hotel-Restaurant Deringarten, Siegburg. Zu Lichtmeh ein einfaches

**Küchenmädchen**  
gesucht. Colmantstraße 15.

**Mädchen**  
für Hausarbeit und Kundsch. gefucht. Orthopädisches Schuhgeschäft, Franziskanerstraße 3.

**Mädchen**  
für alle Hausarbeit in H. M. Hausalt. Gute Zeugn. erford. Vorkstellung zw. 11 und 3 Uhr. Arzelsanderstraße 7.

**Mädchen**  
15 bis 16 Jahre, in kleinen Haushalten gefucht. Blumendstraße 24, 1. Et.

**Zu Lichtmeh**  
tüchtiges perfektes Dienstmädchen gefucht. Frau Dr. Jörn, Seffingstraße 5.

**Besseres Mädchen**  
24 Jahre, welches perfekt kochen kann, nicht Stelle, auch in H. Restaurant oder Pension. Zeugnisse u. gute Referenz. Sichen zur Vertikung. Offerten unter N. D. 222. an die Expedition.

**Fräulein**  
25 Jahre alt, welches selbstständig kocht, im Nähen und aller Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle als Stütze oder Haushälterin. Offerten unter G. B. 44. an die Expedition.

**Ein Mädchen**  
zur Erlernung der Küche gesucht. Siegburg. Hotel-Restaurant Kaiserhof.

**Mädchen**  
Suche zum sofortigen Eintritt junges entzückendes

**Mädchen**  
für H. herrsch. Haushalt. Große Wäsche außer dem Hause! Kaiserstraße 205, 2. Etage. 4. Vorkaufstellen 2-4, 8-9 Uhr.

**Tücht. Verkäuferin**  
für mein Spezial-Wein- und Fruchtgeschäft ver sofort gefucht. Nur solche aus der Kolonial- oder ähnl. Branchen mit guten Zeugn. wollen sich melden unter Beifügung der Photographie u. Zeugnisauszüge.

**Wittfr. Zahl, Solingen.**

**Dienstmädchen**  
zu Lichtmeh gefucht. Siegburg. Hotel-Restaurant Kaiserhof. Ein evang. besseres

**Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit in H. Haushalte am Rh. (Nied.) findet soziale Stelle, ev. mit Familienanschl. Offerten unter D. R. 15. an die Exped.

**Jung. Mädchen**  
sucht leichte Stelle in best. klein. Familie. Zu erfragen Arzelsanderstr. 60. Zmal schell. Einlang. besseres

**Mädchen**  
tüchtiges Köchin, 29 Jahre, sucht Stelle zum 1. Febr. als Haushälterin, am liebsten an ardh. Gut bei Familienanschl. Gute langjähr. Zeugn. vorhanden. Off. u. N. R. 200. an Exped.

**Ein durchaus erfahrendes Mädchen**  
für Küche und Hausarbeit in H. Haushalte am Rh. (Nied.) findet soziale Stelle, ev. mit Familienanschl. Gute langjähr. Zeugn. vorhanden. Off. u. N. R. 200. an Exped.

**Brav. evg. Mädchen**  
in kleinen stillen Haushalten gefucht. Angenehme leichte Stelle. Große Wäsche auswärts. Off. unter G. R. 24. an die Exped.

**Fräulein**  
sucht Adressen zu schreiben, per 1000 Stück 2.50 Mk. Off. u. N. R. 406. an die Exped.

Die glückliche Geburt eines gesunden kräftigen Jungen zeigen hochherrlich an

**Peter Reimer jr. u. Frau geb. Nettekoven.**

Aachen, den 23. Dezember 1909.

**Bonner Stadttheater.**

Dienstag den 28. Dezember Anfang 6 1/2, Ende nach 8 1/2 Uhr. 22. Abonn.-Vorstellung Serie A. Erstaufführung:

**Der dunkle Punkt.**  
Luftspiel von Adelburg und Preßler.

Mittwoch den 29. Dezember nachm. 4 Uhr, zu ermäß. Pr. **Weister Pinkepank** oder Christnacht bei den Schneeeisen.

Abends 8 Uhr, auß. Abonnement, zu kleinen Schaupiel-Preisen.

**Die Förster = Christl.**

Vorverkauf bei Weber, Fürstenstraße 1.

**Kathol. Frauenbund.**

**Einladung**  
zu dem am Montag den 3. Januar 1910, abends 5 Uhr, im Hotel „Zum goldenen Stern“ (Markt) stattfindenden

**Vortrag:**  
„Die kurfürstliche Residenz in Bonn“ gehalten von **Herrn Professor Dr. F. Hauptmann.** Gäste willkommen. Saalgebühr 30 Pfg. **Zweigverein Bonn.**

**Bonner Internationale Hockey-Woche**

29. Dezember bis 2. Januar

— Spielplatz Richard-Wagner-Strasse —

29. Dezember, 2 1/2 Uhr: **Bonn gegen Brüssel.**  
30. Dezember, 2 1/2 Uhr:

**Länder-Wettspiel**  
**Belgien gegen Deutschland**

31. Dezember bis 2. Januar, täglich 10 1/2, u. 2 1/2, Uhr: Unter dem Protektorat I. K. H. der Frau Prinzessin Adolf zu Schaumburg-Lippe, Prinzessin von Preussen

**Nationales Hockey-Turnier**  
um den Ehrenpreis der hohen Protektorin.

Dauerkarten zu Mk. 5.— (Schüler Mk. 3.—) und Tageskarten für Länder-Wettspiel und Schlußtag zu Mk. 2.—, die übrigen Tage zu Mk. 1.—. Vorverkauf bei Ollendorff, Fürstenstrasse.

**Bonner Bürger-Verein.**

Wir ersuchen unsere Mitglieder, ihre Anmeldung zum

**Fest-Essen**  
am 1. Januar 1910, abends 6 1/2 Uhr, soweit es noch nicht geschehen, sofort an unser Büro einzureichen.

**Der Vorstand.**

**Gasthaus zum Kaiser-Saal**  
Besitzer: **Andr. Schmitz**  
Fernsprecher 1109.

Den geehrten Besuchern von Bonn-Kessenich, sowie aller Freunden und Bekannten hiermit die ergebene Mitteilung, daß ich mit dem heutigen Tage mein allbekanntes

**Gasthaus zum Kaiser-Saal**  
wieder selbst übernommen habe, und wird es mein Bestreben sein, durch Verabreichung von nur guten Speisen und Getränken, sowie durch aufmerksame Bedienung, mir das Wohlwollen der geehrten Besucher zu erwerben und dauernd zu erhalten.

Hochachtungsvoll  
**Andr. Schmitz.**  
Bonn-Kessenich, den 28. Dezember 1909.

**Zur Sonne**  
Abends 8 Uhr

**Große Spezialitäten-Vorstellung.**  
— Ganz hervorragendes Programm. —

u. n.:

**Les Ferreros**  
Marmorbilder, nach berühmten Meistern wunderbar dargestellt.



Messina.

Ein Jahr nach dem Erdbeben-Unglück.

Zum 28. Dezember.

Die meisten Reisenden, die nach Sizilien kommen, machen auf der Fahrt nach Süden in Neapel Halt; Sizilien ist nur verhältnismäßig wenigen Deutschen aus eigener Anschauung bekannt. Wenige können sich daher auch eine Vorstellung von dem Messina machen, das die Erdbebenkatastrophe vom 28. Dezember 1908 zerstört hat.

Und wie waren die Straßen innerhalb der Stadt, der Corso, oder Via Garibaldi genannt! Wie staunten die Fremden, wenn sie am Feste des 15. August überdöhlte war von einem 1000 Meter langen Lichtertunnel, unter dem der Festzug mit den Riesenfiguren der Giganten, der ersten Grönder der Stadt, herzog!

Und wie waren die Straßen innerhalb der Stadt, der Corso, oder Via Garibaldi genannt! Wie staunten die Fremden, wenn sie am Feste des 15. August überdöhlte war von einem 1000 Meter langen Lichtertunnel, unter dem der Festzug mit den Riesenfiguren der Giganten, der ersten Grönder der Stadt, herzog!

Was die weibliche Welt Messinas betraf, so war ihre Eleganz sprüchwörtlich; aber das war einfache Eleganz nach englischer Art. Besonders glänzten die Damen der großen Welt, und diese große Welt wurde vom Erdbeben am meisten betroffen. Nur wenige Familien blieben verschont.

Was geschah nun in Messina, als der erste Jammer der Panik und der erste Sturm der italienischen und internationalen Wohltätigkeit vorbei war? Die Kammer hatte in großer Eile, um ihr Mitglied zu bezeugen, ein Gesetz beraten, dessen Ausführung sich nach einem halben Jahr als unmöglich herausstellte. Dann war die Bureaucratie über die arme Stadt gekommen, dazu verlor der übrig gebliebene Teil der Gemeindeverwaltung den Kopf, so daß er sich noch nicht einmal zu einer Ausarbeitung des Bebauungsplanes entschließen konnte.

aus? Immer noch trostlos. Wer wie ich in diesen Tagen noch einmal der Unglücksstadt einen Besuch abstattete, der muß freilich auch fragen, was man ohne Geld hätte machen können in einem Lande, das von den parlamentarischen und lokalen Parteien so zerrissen ist, daß jeder in seinem Nächsten seinen Feind sieht? Aber, und das ist das Verwunderliche, der Hafen von Messina ist nicht zu zerstören und der Lebenshauch hat nicht. Nach dem Sommer ließen die gute Messinesen darum die alte Stadt Stadt sein, entweder zogen sie, und das sind die reicheren und tätigeren Elemente, in die Dörfer der Umgegend, oder sie nisteten sich in die vom Staate, den Amerikanern und den italienischen Wohltätigkeitskomitees errichteten Baracken häuslich auf längere Zeit ein und gingen ihren Geschäften nach.

Besonders ergoß der Handel mit Südfrüchten die Fortsetzung der Arbeit, denn Messina ist der einzige Ausfuhrhafen Siziliens für Orangen und Zitronen. Wo also ein Kellerraum, ein Erdgeschloß irgendwie brauchbar war, wurde es in eine Röstschneiderei oder in einen Packraum verwandelt. Auch mußte, da der Verkehr im Hafen nicht ausreichte, weil für das Hinterland täglich neue Importwaren kamen, für die Mannschaft der Schiffe gesorgt werden. Infolgedessen enthielten in den neuen Baracken Straßen allerlei Cafés, Bars, Kineatographenbuden, Friseurläden, Restaurants, meist von zugewanderten Spekulanten errichtet, daneben Holzhotels, darunter eines, das

dorf, das die Königin Elena auf ihre Kosten errichtet hat, in der Hoffnung, ihr großes Mutter werde Nachahmung finden. Diese Hoffnung ist aber noch immer eitel. In der Innenstadt hat man nur in dem unteren Teil an der Via Garibaldi aufgeräumt. Dort sind ebenfalls vereinigt einige Läden notdürftig geflickt und betriebsfähig gemacht worden. Auch am Dom lagte man einige Stellen frei, um die Vergung der Anstaltschätze zu erleichtern.

Sonst ist aber der größte Teil Messinas, namentlich die Oberstadt, unverändert, sie bietet dasselbe Bild des Grauels, wie vor einem Jahre. Unwillkürlich drängt sich der Vergleich von Messina und San Franzisko auf, aber die Amerikaner sind andere Leute als die Sizilianer. Auch sind in Italien die juristischen Prozeduren andere, als bei uns, oder in Amerika. Wenn man nämlich bedenkt, daß der reichere und im Großhandel tätige Teil der Bevölkerung stark, also das Element fehlt, das Interesse an persönlicher Initiative hätte, so erklärt sich manches. Deren Erben haben zunächst noch viel zu tun, um ihre Erbsprüche sichern zu lassen und die Feststellung der Entschädigung abzuwarten für das Terrain, das sie erben, und das eventuell nach neuen Vorschriften bebaut werden soll. Eher kann man nicht an den definitiven Aufbau der Stadt gehen, bis alle juristischen Fragen über den früheren Grundbesitz geregelt sind, und dann kann erst mit der Forträumung des Schuttes begonnen werden, was noch über ein Jahrzehnt dauern kann. Die einzelnen Behörden sind sich

;) (Gobesberg, 24. Dez. Dem Herrn Postdirektor Bauer ist der Rang der Räte 4. Klasse verliehen worden. )-( Königswinter, 24. Dez. Die beiden Schwindlerinnen aus Bonn, die im verflochtenen Sommer verschiedene Wirte in Gobesberg und Hönnes um die Bege geprellt und sich in verschiedenen Kur- und Weinhandlungsgeschäften an diesen Orten Waren unter falschen Angaben erschwindelten, wurden in der heutigen Schöffengerichtssitzung zu 6 bezw. 9 Wochen Gefängnis verurteilt. )-( Sinzig, 27. Dez. Ein schönes Weihnachtsgeschehen der Kameradschaftliche Kriegerverein sowie die freiwillige Feuerwehr. Die Besetzung der Kinder, Kinder-Theateraufführungen fanden vielen Anklang. Bis zum letzten Platz waren die Freizeiträume besetzt.

) (Kall bei Köln, 26. Dez. Große Trauer wurde in die Familie Müller aus Wiehrich gebracht, deren Sohn bei der 7. Kompagnie des 5. Westf. Inf.-Reg. Nr. 53 in Kall als Unteroffizier diente. Derselbe war wegen Auslassung eines in den Wadmeldungen ablichen Passus vom Battalion aus mit 5 Tagen Arrest bestraft worden, welche Strafe er auf Befehl seines Hauptmannes am Weihnachtabend antreten sollte, gerade an dem Jahrestage seiner Verlobung. Dies nahm der junge und tüchtige, bei seinen Untergebenen aufs beste gelittene Unteroffizier sich so zu Herzen, daß er, während die Kompagnie zur Besprechung versammelt war, auf seinem Zimmer mittels einer Plakpatrone seinem Leben ein Ziel setzte. In einem 8 Seiten langen Brief teilte er die Gründe seiner unseligen Tat mit. Derselben hinterläßt er einen Brief an seine Mutter und seine Braut. Eine Untersuchung ist sofort eingeleitet worden.

;) (Düsseldorf, 28. Dez. Die hiesige Sozialdemokratie eröffnete während der Weihnachtstage ihr im Stadtmuseum, nahe des Rathauses gelegenes neues Gewerkschaftshaus. Der Neubau bedeckt einen Flächenraum von 1775 Quadratmeter und enthält neben großen Restaurationsbetrieben die sämtlichen Arbeiter- und Gewerkschaftssekretariate, sowie den Betrieb der „Volkszeitung“. Die Kosten belaufen sich auf rund 14 Millionen Mark, wovon 600 000 Mark als erste Hypothek von der Stadt Düsseldorf, etwa 200 000 Mark als zweite Hypothek von zwei hiesigen Brauereien gegeben worden sind. Der Rest wurde durch Anteilnahme der Genossen bedeckt. — Der sozialdemokratische „Allgemeine Konsumverein“ eröffnete dieser Tage eine Großbäckerei.

) (Trier, 26. Dez. Ein gefährlicher Einbruch, der in den letzten Wochen eine Reihe von weichen Einbruchsdiebstählen in Trier und Umgegend verübte, ist durch die Trierer Kriminalpolizei festgenommen worden. In seinem Besitz wurde eine Menge gestohlener Sachen gefunden, durch welche ihm fünf Einbruchsdiebstähle in Trier und je ein Einbruch in Rhenz und Ehrang nachgewiesen werden konnten. Um den Nachforschungen der Polizei tunlichst zu entgegen, hatte er die gestohlenen Gegenstände bei auswärtigen Wohnstationen in Verwahr gegeben. Die Gebührende trug er bei sich. In einem auf der Station Cöng abgegebenen Koffer wurde u. a. ein Zuckhäußeranzug mit dem Zeichen „St. E. Garnitur 1906“ vorgefunden. Ueber seine Person ist man noch im Unklaren. Jedemfalls ist er ein entführter Zuckhäußer. Er gab an, er sei der Schneidermeister Richard Wagner aus Wiesbaden. Die bei ihm vorgefundenen Legitimationspapiere lauten auf einen anderen Namen.

) (Landsau, 24. Dez. Die hiesige Strafkammer beurteilte den hier wohnenden Weinbändler Sigmund Mayer wegen vermuthlicher Befreiung sowie wegen des Verkaufs von 35,700 Liter gerichtlich beschlagnahmten Weines durch Anbohrer in der Fässer zu sechs Monaten Gefängnis.

Der General-Anzeiger für Bonn und Umgegend wird vom 1. Januar ab eine grosse Erweiterung seines ganzen Betriebes einführen, und zwar in doppelter Beziehung: in technischer wie in redaktioneller. Technisch ist unsere Zeitung durch die Anschaffung einer neuen sechszehnteiligen Rotationsdruckmaschine, einer Rotations-Druckmaschine, die Aufstellung einer fünften Linotype-Schmaschine, sowie einer Reihe typographischer Hilfsapparate in einer bedeutenden Steigerung schlagfertig geworden. Wir sind nunmehr im Stande, Depeschen, Artikel, überhaupt Nachrichten aus aller Welt, die früher vielleicht zurückbleiben mussten, 24 Stunden früher unsern Lesern vorzusetzen. Ferner ermöglicht die Abkürzung der Druckzeit ein früheres Erscheinen des Blattes und gewährleistet vor allem volle Pünktlichkeit. Abgesehen von diesen allgemeinen Verbesserungen wird der General-Anzeiger durch Neueinführung zweier bedeutsamer Teile eine einschneidende Vergrößerung des redaktionell Gebotenen aufweisen. Es handelt sich um die Einrichtung einer Sonntagsbeilage und um die Einführung eines ständigen Handelsteiles. Die Sonntagsbeilage wird ausschliesslich feuilletonistische Beiträge, also Skizzen, Novellen, Reisebeschreibungen, ferner Illustrationen von aktuellen Ereignissen enthalten. Sie wird hierbei der Grundtendenz unseres Blattes, lokalen Interessen dienstbar zu sein, nicht untreu werden und besonderen Wert auf Beiträge über Heimatskunde, rheinische Geschichte und rheinische Art legen. Wir haben bereits eine Reihe von namhaften Autoren zur Mitarbeiterschaft gewonnen. Im Handelsteil werden wir ein ständiges Kursblatt der hauptsächlichsten an der Berliner Börse gehandelten Werte bringen, ferner kritische Besprechungen über wichtige Vorgänge des wirtschaftlichen Lebens, die Dividenden der grösseren Unternehmungen, Aktiengesellschaften und dergl. Trotz dieser bedeutenden Erweiterungen, durch die natürlich auch grosse Kosten verursacht sind, bleibt der Preis unseres Blattes unverändert. Er beträgt nach wie vor 50 Pfennige im Monat. Verlag des General-Anzeigers für Bonn und Umgegend.

Deutsche Turbinenlinienschiffe. Seitdem die Dampfmaschine vor etwa neun Jahren ihren Eingang auch in den Schiffbau hielt, ist ihre Entwicklung überraschend schnell vorwärts gegangen. Wenn es auch im Anfang an Rückschlägen nicht fehlte, wenn man namentlich nach der Katastrophe einiger englischer Torpedobootzerstörer vorübergehend wieder stutzig wurde, so war die Entwicklung doch nicht mehr aufzuhalten, und der Reihe nach eroberte sich die Schiffsturbine Torpedoboot, Kreuzer und nun schliesslich auch die großen Schlachtschiffe. Recht wertvolle Mitteilungen über die allmähliche Ausbreitung der Dampfmaschine in der deutschen Kriegsmarine bringt in ihrem zweiten Jahrgange die Zeitschrift „Die Turbine“.

Die guten Erfahrungen, die die deutsche Marine mit Einführung der Turbine bei Torpedobooten und kleinen Kreuzern gemacht, haben dahin geführt, daß neuerdings beide Schiffsgattungen nur noch Turbinen als Antriebsmaschinen eingebaut erhalten. Mit der Ausrüstung großer Kriegsschiffe mit Turbinen beschränkte man sich dagegen bisher auf die neuen vergrößerten Panzerkreuzer. Nachdem noch der einlebergangstadium zu ihnen darstellende, 1906 der Kieler Reichswerft im Bauauftrag gegebene Panzerkreuzer „München“ von 15,500 Tonnen Wasserdrang, der in diesem Herbst unter die Flagge getreten ist, als Kolbenmaschinen schiff gebaut worden ist, erhält als erstes großes Schiff der dem Bauprogramm 1907 angehörige Panzerkreuzer „B. der Tann“, der im März dieses Jahres auf der Hamburger Werft von Blohm und Voß vom Stapel lief, Parsonsturbinen als Antriebsmaschinen, die die Bauwerft in ihren eigenen Werkstätten herstellt. Dasselbe ist der Fall mit den gleichen Werken in den beiden folgenden Jahren übertragene Panzerkreuzer „G“ und „H“. Von der Ausrüstung von Linienschiffen mit Turbinen wurde jedoch bisher noch abgesehen, da die Verwendung einzelner Turbinen-Linienschiffe im Geschwaderverband wegen ihrer abweichenden Eigenschaften mit erheblichen Schwierigkeiten verbunden sein würden. Man hätte im Interesse der Gleichmäßigkeit sich folglich entschließen müssen, mindestens eine ganze Division von Linienschiffen mit Turbinen auszustatten. Somit nahm die Marineverwaltung in dieser Frage eine abwartende Stellung ein, um die Erfahrungen anderer Seemächte benützen zu können. Sie durfte dies um so eher als die Angelegenheit bei uns bedeu nicht so drängend, als in England, wo eine möglichst schnelle Vereinigung des Maschinenbetriebs mit Rücksicht auf die Schwierigkeiten in der Beschaffung eines ausreichenden und zuverlässigen Maschinenpersonals sich gebieterisch notwendig machte. So erhielten denn die ersten vier, jetzt sämtlich bereits zu Wasser gebrachten 18,500-Tonnen-Linienschiffe, die die erste Division bildenden Schiffe „Rassau“, „Westfalen“, „Albion“ und „Rosen“ wieder Kolbenmaschinen. Das gleiche wird der Fall sein bei der zweiten Division, den drei im Vorjahre bewilligten Ersatzbauten für „Oldenburg“, „Siegfried“ und „Reuter“, sowie dem im laufenden Etatsjahre bewilligten Ersatz „Friedrich“. Mit diesem Geschwader von acht Schiffen abt die Kolbenmaschine jedoch auch für den Linienschiffbau die Herrschaft an die Turbine ab. Bereits die beiden anderen in diesem Frühjahre bewilligten Linienschiffe, die Ersatzbauten für „Gildesbrandt“ und „Reinhold“, erhalten als erste Linienschiffe Turbinenmaschinen eingebaut. Das zweite Geschwader der modernen Linienschiffe wird demnach von Turbinenmaschinen gebildet im Gegensatz zu dem aus Kolbenmaschinen bestehenden ersten Geschwader. Mit der Einführung der Turbine auch auf den Linienschiffen ist der Übergang der neuen Antriebsmaschine auch in der deutschen Marine vollendet. Insgesamt sind bisher 42 Kriegsschiffe mit Turbinen für unsere Marine fertiggestellt, im Bau oder bewilligt: 2 Linienschiffe, 3 Panzerkreuzer, 10 kleine geschützte Kreuzer und 27 Torpedoboot.

jedem verdöhlten Reisenden gefallen wird, Banken und Wechselgeschäfte, vor allem aber Lebensmitteläden aller Art. Als Hauptstraße dient jetzt die südlich von der Innenstadt gelegene Allee San Martino, die auf eine Länge von mehreren Kilometern ausgedehnt wurde und ganz von einer Reihe von Baracken flankiert ist. Ihr erster Anblick täuscht über das Elend hinweg, man glaubt am Feiertag in einer amerikanischen Goldgräberstadt des wilden Westens aus den jetzigen Tagen des vorigen Jahrhunderts zu weilen. Abgeordneter Colajanni, der Redner Siziliens, sagt darum auch, bisher habe man in Messina nur einen Jahrmakkt geschaffen. In Wahrheit geht es sehr geschäftig und bunt genug zu, denn auch die Bauern der Umgegend haben keinen anderen Markt als Messina, so daß sie in Scharen hereinpilgern, um ihre Einkäufe für ihre Familienfeste zu machen. Diese Einkäufe bereuen sie natürlich auch manchmal, weil die Ladenbesitzer, um sich möglichst schnell für ihre Leiden zu entschädigen, die mittelweile aus den Trümmern geretteten Waren um das Doppelte verkaufen.

Dem großen Verkehr entspricht auch die Menge der Karren und Tröschchen. An der Hafenfront sieht es schon anders und öfter aus. Noch sind die Zustände dort wie am Tage nach dem Unglück. An der Palazzata täuscht das Regenwasser über den wahren Zustand hinweg, denn mit großem Leidensinn wurden die zum Teil schon gezeigten Erdgeschosse und Läden und Verkaufswinkel hergerichtet. Zwar wagt niemand, nachts über in diesen Räumen zu bleiben aus Furcht, die Ruinen über ihnen mögen zusammenstürzen. Zieht man weiter nach Norden, mit Drohne selbstverständlich, da die Straßenbahn noch nicht verkehren kann, weil man den Wasserlauf noch nicht repariert hat, so kommt man in ein langgestrecktes Viertel aus Hütten und Baracken schieflicher Art. Hinter ihnen leuchtet in der Nacht das glühende

aber noch nicht darüber klar, wohin der Schutz fortgeschafft werden soll, welcher Art von Häusern später bei der Neuerbauung gelten, nach welcher Richtung hin sich die neue Stadt ausdehnen soll. So wird man wohl noch sehr lange auf die Wiederaufstellung der Stadt warten müssen, um so mehr, als der Staat als Rohstoffe bankrott gemacht hat, und sich die Notwendigkeit herausstellte, die Wiederaufstellung Messinas einem Nationalkomitee großen Stils zu überlassen, wie man in Mailand beschloffen hat. Jedoch eine solche Aufbaugesellschaft erfordert nicht nur ungefähre Millionen, sondern auch besondere Rechte und Befugnisse. Das Geld ist aber noch nicht gezeichnet, und über die Rechte der Gesellschaft sind sich bisher weder die Juristen noch die Bureautanten des Fiskus einig. Also heißt die Parole für die Barackenbewohner Messinas: Geduld!

Dr. L. Ruhn (Neapel).

Von Nah und Fern. Siegburg, 27. Dez. Der Theaterverein Quamortika bezieht am ersten Feiertage im Restaurant Eintracht unter brennendem Tannenbaum sein Weihnachtsgeschehen in erhebender Weise. Der Vorabend hielt eine herzliche Anstalt; gemeinschaftliche Lieder, Einzelvorträge der Mitglieder, Klavier- und Violinvorträge der Schüler Müller und Denn wechselten in bunter Reihe ab und schufen durch glückliche Auswahl des Stoffes rechte Weihnachtstimmung, die ihren Höhepunkt erreichte, als sich das Christkindchen meldete und jedem der Kleinen etwas mitbrachte. ) (Eitorf, 26. Dez. Auch dieses Jahr hat die Prima Aktiender Armen und bedürftigen Kranken gebracht. Große Mengen Lebensmittel, Kleidstoffe und Stärkungsmittel gelangten wiederum zur Verteilung.

Amtliche Bekanntmachungen. Bekanntmachung.

Die Städtische Sparkasse ist am Freitag den 31. Dezember ds. Js. für den Sparverkehr geschlossen.

Städtische Sparkasse Bonn.

Bekanntmachung.

Der Oberbürgermeister in Bonn hat auf Beschlusse der Stadtkommision für die nach Maßgabe des revidierten Statutensatzes...

kommissar zur Verhandlung mit den berechtigten Grundbesitzern und Nebenberechtigten...

Aus Seenot gerettet. Brief eines Schiffsjungen.

Nachfolgender Brief eines Schiffsjungen, der mit dem Hamburger Dreimastschoner „Antje“ während der schweren Sturmzeit...

Meine Lieben! Bin zum zweiten Male dem Tode entgangen, und ich will euch, soweit es mir möglich ist, die schrecklichen Stunden wiedergeben...

Der Wind nahm dann ständig zu, bis er zu Sturm ausartete, jedoch das Barometer, das bereits auf 735 stand, fiel noch mehr...

Es wurde Mittag; das Barometer stand auf 720, wir waren im Zentrum eines Orkans. Mit fliegender Fahrt eilten wir davon (15 bis 16 Meilen die Stunde)...

Der Kapitän las gerade aus der Bibel vor, als das Schiff überholte, niemand konnte mehr stehen. Der Kapitän sagte: „Amen, so laßt uns sterben,“ denn wir glaubten, es sei unser Ende...

Das Wasser strömte in die Kajüte, und oben schrie der Ruderemann: „Georg ist fort, über Bord.“ Alles strömte auf Deck, trotz des eindringenden Wassers...

Das Wasser strömte in die Kajüte, und oben schrie der Ruderemann: „Georg ist fort, über Bord.“ Alles strömte auf Deck, trotz des eindringenden Wassers...

Gegen Morgen legte sich die See, und um 8 Uhr sahen wir am Horizont einen schwarzen Punkt, der Himmel schickte uns Hilfe. Der Punkt wurde größer, und bald erblickten wir einen Fischdampfer...

Es war 3 Uhr abends, als ein Ruck durch das ganze Schiff ging — die Schlepptrasse war gebrochen — wieder folgte eine schreckliche Nacht; der Sturm hatte sich etwas gelockert, doch wir waren entsetzt...

Es war 3 Uhr abends, als ein Ruck durch das ganze Schiff ging — die Schlepptrasse war gebrochen — wieder folgte eine schreckliche Nacht; der Sturm hatte sich etwas gelockert, doch wir waren entsetzt...

Es war 3 Uhr abends, als ein Ruck durch das ganze Schiff ging — die Schlepptrasse war gebrochen — wieder folgte eine schreckliche Nacht; der Sturm hatte sich etwas gelockert, doch wir waren entsetzt...

Es war 3 Uhr abends, als ein Ruck durch das ganze Schiff ging — die Schlepptrasse war gebrochen — wieder folgte eine schreckliche Nacht; der Sturm hatte sich etwas gelockert, doch wir waren entsetzt...

ferer Rettung“, als Antwort: „Kann Ihnen keine Hilfe leisten.“ Wir standen alle mit Korvesten an Deck, unsere Wertpapiere und Papiere bei uns, darauf hieß es bei uns: „Verlassen Sie das Schiff nicht, habe Rettung nötig!“

Wahrscheinlich ist die schlechte Schrift, da ich auf einem Holzblock den Brief schrieb. Trodenes Zeug habe ich nicht; jedoch ist mein Zeug nach oder fortgeschickt.

Ich grüße ufn. Euer Christian.

Von Nah und Fern. Welsch, 27. Dez. Am ersten Weihnachtstage während des Nachmittags-Gottesdienstes wurden hier einander Aderer, der sich mit seiner Ehefrau in der Kirche befand, 80 Mark gestohlen.

Welsch, 27. Dez. Der Männer-Gesangsverein Concordia, Dirigent Herr Leonhard Sam, veranstaltete am zweiten Weihnachtstage ein großes Konzert im Saal des Saales.

Köln, 23. Dez. Die seit Jahren geplante Gürtelbahn um das linksrheinische Köln kommt nun endlich seiner Verwirklichung näher.

Köln, 27. Dez. In der Poststraße fiel ein 37jähriger Junge hinterwärts in einen Kessel heißen Wassers. Er erlitt schwere Brandwunden, denen er auf dem Transport zum Bürgerhospital erlag.

Köln, 24. Dez. Eine an der Wilhelmstraße wohnende Ehefrau eines Fabrikarbeiters ging gestern abend aus und ließ ihre beiden Kinder, ein Mädchen von sieben Jahren und einen Knaben von sechs Jahren allein zurück.

Düsseldorf, 27. Dez. Der Historienmaler Heinrich Kschewitsch ist gestern hier im Alter von 70 Jahren gestorben. Er war ein Schüler von Ernst Deger und Wilhelm Dahn und genoss als Maler religiösen und historischen Genres großes Ansehen.

Duisburg, 24. Dez. Ein geriebener Schwindler stand gestern in der Person des Kaufmanns Herbert Hesselmann aus Düsseldorf vor der Strafkammer.

Duisburg, 24. Dez. Ein geriebener Schwindler stand gestern in der Person des Kaufmanns Herbert Hesselmann aus Düsseldorf vor der Strafkammer.

Duisburg, 24. Dez. Ein geriebener Schwindler stand gestern in der Person des Kaufmanns Herbert Hesselmann aus Düsseldorf vor der Strafkammer.

Duisburg, 24. Dez. Ein geriebener Schwindler stand gestern in der Person des Kaufmanns Herbert Hesselmann aus Düsseldorf vor der Strafkammer.

Duisburg, 24. Dez. Ein geriebener Schwindler stand gestern in der Person des Kaufmanns Herbert Hesselmann aus Düsseldorf vor der Strafkammer.

Duisburg, 24. Dez. Ein geriebener Schwindler stand gestern in der Person des Kaufmanns Herbert Hesselmann aus Düsseldorf vor der Strafkammer.

Duisburg, 24. Dez. Ein geriebener Schwindler stand gestern in der Person des Kaufmanns Herbert Hesselmann aus Düsseldorf vor der Strafkammer.

ammenfassen, die den an sie zu stellenden Anforderungen nach jeder Richtung hin genügen, sondern sie will auch dafür sorgen, ungeeignete Elemente zu beseitigen. Der für Vorkomm geänderten Gutachterkammer gehören schon ganzig Gutachter an.

Jericho, 26. Dez. Am 11. d. M. wird gemeldet: Am 25. ds. nachmittags 1 Uhr 10 Min entgleiste von dem von Fröndenberg kommenden Personenzuge bei der Einfahrt in den Bahnhof Jericho-Ost, ein vorliegender Zug laufender Personenzug mit 3. Klasse mit beiden Wagen und fiel dabei um. Drei Personen wurden dabei leicht verletzt.

Reumünster, 26. Dez. Heute vormittag wurde auf dem hiesigen Bahnhof der Vorsteher der hiesigen Station, Kublik, von einem rangierenden Zuge to t g e t s c h t. Kublik begab sich in Begleitung eines Kriminalbeamten zur Untersuchung eines Diebstahls nach dem Güterbahnhof. Als er die Schienen überschreiten wollte, setzte sich die Maschine eines Güterzuges in Bewegung und drückte ihn gegen die Puffer eines Wagens.

Halber, 26. Dez. An einem Sonntag im August d. J. verübten eine Anzahl bayerischer Arbeiter, die beim Bahnbau beschäftigt waren, grobe Ausschreitungen. Als ihnen ein Bier wegen ihres wüsten Treibens sein Lokal verbot, fielen sie über ihn her und mißhandelten ihn in roher Weise.

Zell, 27. Dez. Mit der Verwaltung des Kreises Zell ist der bei der Regierung zu Köln beschäftigte Regierungs-Assessor v. Steia beauftragt worden; der bisherige Landrat Koenig beabsichtigt zum 1. April 1910 aus dem Amte zu scheiden.

Koblenz, 27. Dez. Die letzte Stadtverordneten-Versammlung genehmigte grundsätzlich 500,000 Mark für die nötige Vergrößerung des Stadthauses und 5,665,000 Mark für den Ausbau der Werftanlagen am Mosell. Sodann erklärte sie ihr Einverständnis zur Aufnahme einer Anleihe von 4,500,000 Mark, aus der neben den bereits bewilligten Bewilligungen bestritten werden sollen 330,897 Mark Restschulden des neuen Realgymnasiums, 195,000 Mark für den Anlauf von Häusern an Straßendurchbrüchen, 390,000 Mark für die Kanalisierung der Vororte Koblenz, Büchel und Neuenborn, 150,000 Mark zur Hypothekentilgung für das neuerrichtete städtische Refektorium, 730,665 Mark für Anlagen auf dem Oberwerth, 350,000 Mark für den Neubau einer Polizeidirektion, 60,000 Mark für die Einrichtung einer Feuerwache, 267,187 Mark für den Anlauf von Straßengeländen und 1,000,000 Mark für Grundstücks-erwerb.

Bingen, 22. Dez. Der Großherzoglich-Deffischen Regierung lag ein Antrag mehrerer Landtagsabgeordneter vor zur Errichtung einer festen Brücke zwischen Bingen und Rüdelsheim. Sie hat darauf jetzt geantwortet, Voraussetzung für den Bau der Brücke müsse sein, daß die Stadt Bingen ein Achatel, der Kreis Bingen und die Provinz Rheinhessen je ein Viertel der Baukosten übernehmen. Erst wenn diese Voraussetzung erfüllt sei, könne man mit der preussischen Regierung oder den preussischen Ministerien verhandeln.

Montjoie, 26. Dez. Am 5. Juni d. J. rettete Herr Dr. Breuer, prakt. Arzt in Montjoie, mit eigener Lebensgefahr ein dreijähriges Kind aus einem brennenden Hause in Kalkherberg. Aus diesem Anlaß ist demselben jetzt die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

Vom neuen Königspaar Belgiens. Von den Reigungen König Alberts und von seinem glücklichen Familienleben erzählt der Gil Blas: In seiner Prinzengzeit zeigte der neue König der Belgier allen Vergnügungen und dem Sport gegenüber eine ruhige Zurückhaltung. Alle festigen Körperübungen entsprehen nicht seinem Wesen. Sein Sport ist die friedliche Kunst des Anglens. Wenn er Unterhaltung und Zerstreuung sucht, geht er mit seiner Gemahlin ins Theater; insbesondere die Oper wird vom Königspaar bevorzugt.

und viele dieser segensreichen Gesellschaften haben dank ihrer großzügigen Hilfe und Unterstützung ihre Arbeit verdoppeln können. Als antwortlich ihres Einzuges in Brüssel eine nationale Subskription eingeleitet wurde, um der neuen Thronerin ein Willkommengeschenk zu reichen, bestimmte das Prinzenpaar, daß die eingegangenen Gelder, 130,000 Frs., den Wohltätigkeitsinstitutionen überwiesen werden sollte. Einmal wöchentlich pflegte das Prinzenpaar die Gefährten von Flandern zu einem Wohlstand zu besuchen. König Albert raucht nur wenig, meist leichte Zigarren, bisweilen auch eine bescheidene kleine Zonpfeife, aber mehr zur Zerstreuung als aus besonderer Liebhaberei.

Backe m. Reeses Backwunder. Arraf, Cognak, Rum, Brusch, Rheinwein, Moselwein, franz. Weine, Südwine, Schaumweine. 15% Rabatt bis incl. Renjahr. Kau! Boungasse 15. Tel. 342.

Wädchen welches 5 Jahre an einer Stelle war, sucht Stellung in farb. Hause zur weiteren Ausbildung in der Küche.

Einfaches Fräulein zu Kindern gesucht; etwas Hilfe im Haushalt erwünscht. Frau Mager, Bonnertalweg 68.

Sauberes Wädchen für Tagesarbeit gesucht. Am De 26a.

Haushälterin farb. sucht zu Anfang Januar Stelle bei einz. älteren Herrn in Bonn oder nächst. Umgebun. Off. P. B. 450 an die Exp.

Älteres Wädchen für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht. Stillstraße 21.

Beule. Sofort jüngeres Wädchen für leichte Hausarbeit täglich von morgens bis nachmittags gesucht. Reutstraße 47.

Wittwoch abend 9 Uhr General-Versammlung. Laarstraße 7. 1. Etage.

Zuschneide-Kursus. Nähen von Wästen, Röcken und Kostüms monatl. 10 Mark. Off. u. S. B. 30, an die Exp.

Cleg u. gett. Herren- u. Damen-Garderobe. Kleidungsst. u. Strohhüte abzurufen. Offerten u. S. 30 an die Exp.

Schlossergeselle gesucht. Math. Vorsteher, Dorotbenstraße 57.

Junges Dienstmädchen gef. Vornheimerstr. 18, 2. Et.

Tailenarbeiterin u. Lehrmädchen gesucht. Emma Schmitt, Breiterstr. 28, 1. Et. Sündenpöhl, Frau sucht noch Kunden im Waschen. Stillstraße 25.

Junges Mädchen für Radmittags gesucht. Bonnertalweg 191.

Junges Mädchen für ganz leichte Arbeit sofort gef. Reubertstraße 65, 1. Et.

Spigen-Chariv verloren. Gleben Bekleidung abzugeben. Krenntstraße 32.

Widerruf. Die Beileidigung, die ich gegen Theodor Schmitt, Akerer zu Duisdorf auszusprechen habe, nehme ich vom Bande für den 26. d. M. ab. Off. P. B. 450, an die Exp. Johann Koblensberg.

